

mitgestalten 2 | 23

Das Fachmagazin für Gestalten

lernwerk
b e r n

Textil

Nachhaltige Kleiderherstellung

Tour de Bienne:

Samstag, 2. September 2023



**Fränzi Müller:
Goldschmiedearbeit ist Präzision**

Seite 12

**Farbintensive Glasuren mit
einem breiten Brennereich
zwischen 1020°C und 1240°C.**

**3 Schichten Glasur auf weisser
Keramik - gebrannt bei 1030°C**



SC 102

SC 023

SC 075

SC 097

SC 288 Sprengel



SC 002

SC 089

SC 274 Sprengel

SC 074

SC 073



SC 100

SC 020

SC 201 Sprengel

SC 001

SC 095

SC 018

SC 003

SC 013



SC 076

SC 012

SC 212 Sprengel

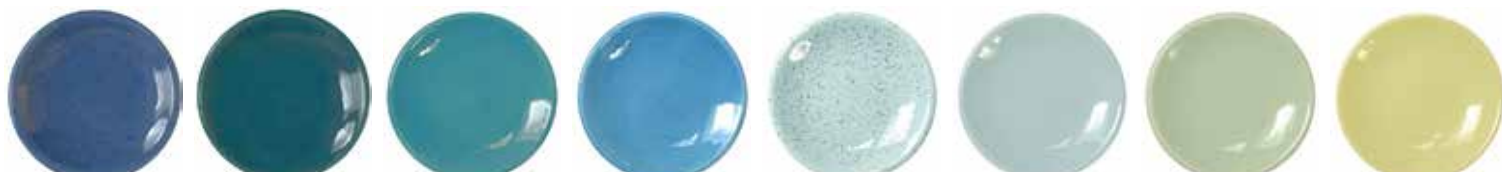
SC 103

SC 253 Sprengel

SC 104

SC 071

SC 213 Sprengel



SC 231 Sprengel

SC 029

SC 028

SC 011

SC 245 Sprengel

SC 045

SC 096

SC 093



SC 009

SC 209 Sprengel

SC 101

SC 010

SC 008

SC 007

SC 227 Sprengel

SC 098



SC 077

SC 055

SC 006

SC 206 Sprengel

SC 024

SC 005

SC 014

SC 041



SC 215 Sprengel

SC 015

SC 060

SC 083

SC 216 Sprengel

SC 016

SC 054



Einfach anwendbare und mischbare Keramikfarben in gut streichbarer Topqualität.

Jurierung Gestaltungspreis

Viele, die dieses Heft jetzt in der Hand halten, haben es am Bildungstag von uns erhalten. Zusammen mit einem Schlüsselanhänger, der über den elektronischen Weg zu einer Gestaltungsaufgabe führt. Damit wollen wir Anregungen für den Unterricht geben. Wir hoffen, dass du Spass damit hast, und dass wir uns bald wieder begegnen. Zum Beispiel an einem unserer



vielen Kurse. Zu fast jedem Thema findet man etwas. Die Kursleitenden sind jeweils fachlich spezialisiert auf ihr Gebiet und vermitteln ihr Wissen gerne an dich weiter. Die Kurse sind auch eine Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. So entstehen teilweise auch neue Ideen, die bereichernd für alle sind.

Zudem sind wir dabei, unseren nächsten Event vorzubereiten. Komm mit uns auf die «Tour de Bienne». Wir besuchen einen Goldschmied in seinem Atelier und den Vintage-Stoffladen «Fichu». Das Kulinarische darf dabei natürlich auch nicht fehlen. Weiter Informationen findest du in diesem Heft oder auf unserer Website.

Diese kommt im neuen Kleid daher. Auch sollten damit verschiedene Probleme bei der Kursadministration behoben sein, welche die alte Website noch aufwies. Wir hoffen, dass die Kursadministration nun reibungslos funktioniert und du deine Kurse jederzeit problemlos buchen kannst.

Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich zudem von lernwerk. Es war eine spannende und bereichernde Zeit, doch ich möchte mich mehr auf die Fotografie und den Journalismus konzentrieren. Zudem gibt es ein paar fotografische Kunstprojekte, die ich gerne realisieren möchte. Gestaltung wird immer ein wichtiger Teil in meinem Schaffen bleiben!

Adrian Hauser
adrian.hauser@lernwerkbern.ch

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
lernwerk-Events	8
Titelporträt	12
Haupt-Sache Gestalten	17
Kursprogramm	21
Angebote unserer Inserenten	43

Neuerscheinung 17

Motiv wird Muster

Michaela Müller stellt in ihrem neuen Buch Projekte und Techniken im Wechselspiel zwischen digital und analog vor. Sie zeigt, wie man digitale Werkzeuge ideal mit Handarbeit kombinieren kann, sodass aus Schnipseln Pixel entstehen – und andersrum.



lernwerk bern 20

Tour de Bienne

Komm mit uns auf einen Ausflug nach Biel: Wir besuchen den Goldschmied Fabian Blaser in seinem Atelier-Laden inmitten der Altstadt von Biel. Anschliessend besuchen wir den Vitage-Stoffladen «Fichu».





Nachhaltigkeit Repair Revolution!

Laufend gehen in unserem Alltag Dinge kaputt. Anstatt sie zu reparieren, kaufen wir oft unmittelbar einen Ersatz. Die Folgen sind wachsende Müllberge sowie eine sich verschärfende Ressourcenknappheit mit globalen Auswirkungen. Wie gut sich ein Gegenstand reparieren lässt, entscheidet sich bereits im Gestaltungsprozess. Im Maschinenbau etwa sind Wartung und Ersatzteile fester Bestandteil der Entwurfspraxis, in Produktdesign und Architektur hingegen die Ausnahme. Das geht auch anders! Reparieren ist längst keine Notlösung mehr, sondern eine ernst zu nehmende kulturelle, soziale und ökonomische Praxis, die einen Gegenentwurf zur Wegwerfgesellschaft bietet. Die Ausstellung präsentiert die Vision einer Reparaturgesellschaft und untersucht, welche Rolle das Design auf dem Weg dahin spielt.

Bis 15. Oktober im Museum für Gestaltung Zürich, www.museum-gestaltung.ch



Hans Erni Tafeln für die UNESCO

Das Hans-Erni-Museum hat von der Bundeskunstsammlung die 13 Bildtafeln als Dauerleihgabe erhalten, die der Künstler 1949 für die Ausstellung der UNESCO im Zürcher Kongresshaus geschaffen hat. In der Ausstellung waren die Bildtafeln, die die Ideen der UNESCO visualisieren

sollten, Büsten von Schweizer Persönlichkeiten gegenübergestellt worden, die wie Albrecht von Haller, Gottfried Keller, Charles Ferdinand Ramuz und Heinrich Wölfflin «ein weltoffenes Land verkörpern, das den internationalen Austausch in der Forschung und der Kultur sucht und sich für die Einhaltung der Menschenrechte stark macht». Diese beeindruckenden, leuchtend farbigen Tafeln sind jüngst restauriert worden und werden nun nach Jahrzehnten wieder gezeigt!

Bis 9. Juni im Hans Erni Museum, www.verkehrshaus.ch/besuchen/museum/hans-erni-museum.html



100 Shades of White Eine Farbe in Mode

Alles andere als eintönig! Der Farbe Weiss kommt in der Mode eine besondere Rolle zu, die die Ausstellung in ihren vielen Facetten beleuchtet. Die Farbe des Lichts, der Wolken, des Schnees: Weiss steht für Freude, Reinheit, Unschuld, für den Neubeginn, den Frieden, die Stille, für die Leere und den Tod. Kaum einer anderen Farbe wird ein ähnlicher Symbolgehalt beigemessen, der sich auch in unseren Kleidungsgehnheiten spiegelt. Weiss wird sowohl bei religiösen Feierlichkeiten wie der Taufe, der Kommunion oder der Hochzeit getragen, kommt aber auch bei gesellschaftlichen Anlässen, im Sport oder im Beruf zum Einsatz. Nicht immer ist die Wahl der Farbe ihrer Bedeutung geschuldet. Weisse Stoffe verfügen über ausserordentliche ästhetische Qualitäten. Der Reiz, der in der Reduktion der Farbe liegt, das Spiel

mit feinsten Schattierungen und Nuancen, mit Transparenz und Textur fasziniert Modedesignerinnen und Textildesigner seit je. Darüber hinaus ist weisse Wäsche eng mit der Geschichte der Hygiene verbunden und spielt als Unterkleidung eine nicht gering zu schätzende Rolle in der Mode. Anhand von mehr als 100 Objekten – Kostüme, Accessoires und andere Textilien, Fotografien und Werbung – vermittelt die Ausstellung «100 Shades of White» Einblicke in die Mode- und Kulturgeschichte einer lichten Farbe, die mitunter auch schwarze Schatten wirft. Nicht im Dunkeln bleiben soll die besondere Bedeutung weisser Textilien für die Ostschweiz: Hier werfen wir einen Blick auf die kunstvoll in Handarbeit gefertigten Weissstickereien, die in Appenzell-Innerrhoden noch bis ins 20. Jahrhundert eine wichtige Einnahmequelle darstellten.

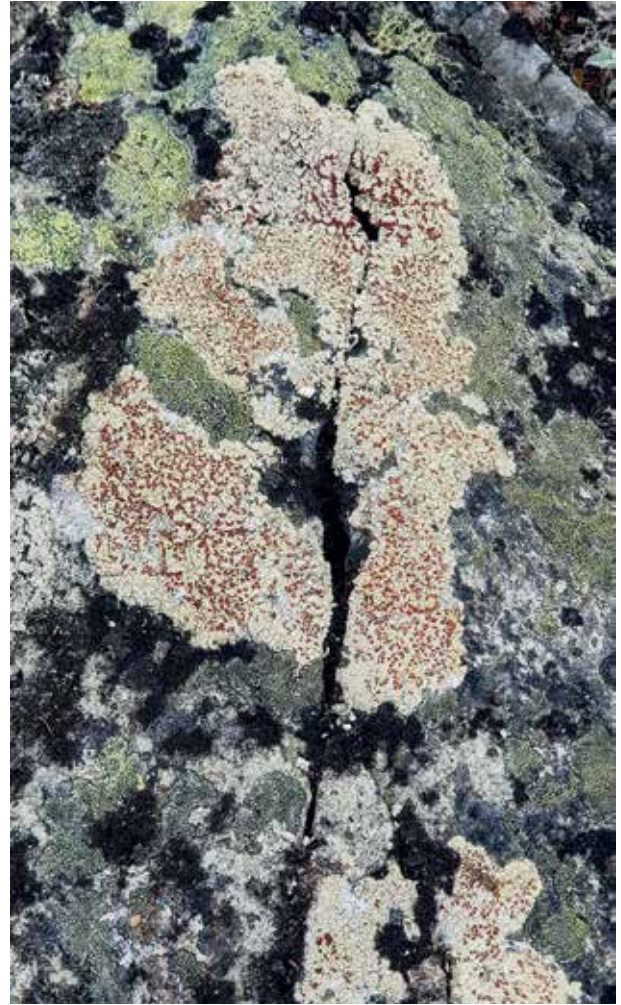
Bis 10. September im Textilmuseum St. Gallen, www.textilmuseum.ch



Simone Holliger Venir en main

Seit einigen Jahren wählt die mehrfach ausgezeichnete, international tätige Künstlerin Simone Holliger (*1986 in Aarau, CH) spezifische Materialien, die sie durch eine prozesshaft und experimentell angelegte Arbeitsweise zu viele Meter hohen und breiten Skulpturen und Plastiken verarbeitet. Diese wachsen in und mit dem Raum, der sie umgibt. Voluminös und kompakt, zugleich durchlässig und leicht spielen die Objekte mit unseren Sehgewohnheiten und halten uns dazu an, die Fülle und die Leere, die Vorder- und die Rückseite, das Sichtbare und das Verborgene in Betracht zu ziehen.

Bis 9. Juli im Kunsthaus Baselland, www.kunsthautbaselland.ch



ÄS-THE-TIK [DIE]

Ästhetische Formen und Farben Gegenständen von Naturelementen finde ich oft in der Natur. Besonders faszinierend sind die kleinen Entdeckungen. Vor-dergründig unscheinbare oder sogar karge Naturelemente entpuppen sich beim genauen Hinsehen als kunstvolle Arrangements – kraftvoll, filigran, archaisch, überraschend. Fotografisch erfasst, fokussiert auf ein Detail oder auf die Gesamtwirkung ergeben sie eindruckliche und berührende Bilder. Nicht von ungefähr kommt es, dass ästhetische Bauten, Stoffe und Designs von



Ursula Marti, Kommunikationsberaterin und Grossrä-
tin Kanton Bern





Bildnerisches Gestalten
Punkte überall

Der Punkt ist das kleinste gestalterische Element, er ist der erste Kontakt des Zeichenstifts mit der Zeichenfläche. Meistens stellen wir ihn uns winzig und rund vor, als Tuschetropfen beispielsweise kann er aber ganz andere Formen annehmen. Peter Boerboom erkundet mit Stift und Pinsel, Feder und Kamera verschiedene Themen rund um den Punkt. Ursprung, Kreis, Kugel, Loch, Schwarm oder Raster – seine Zeichnungen und Bilder veranschaulichen, in welcher ungeahnten Formen der Punkt in Erscheinung treten kann. Die Arbeiten sind in verschiedenen Techniken entstanden und mit Hinweisen zur Umsetzung versehen, die animieren, selbst loszulegen. Aussagen bekannter Künstler:innen runden dieses Werk kunsthistorisch ab.

«Punkte überall – entdecken und zeichnen», Peter Boerboom, Haupt-Verlag, 160 Seiten, 32 Franken

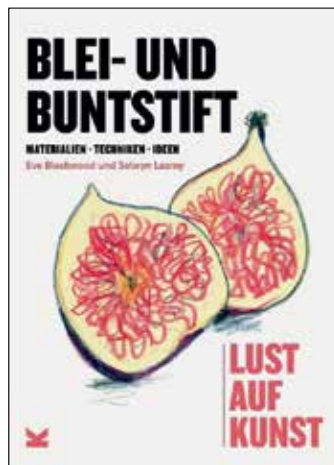


Neue Kleidung aus alten Schätzen
Kleidung upcyclen

In jedem Kleiderschrank gibt es ein paar Schätze, die es wert sind, aufgewertet

zu werden. Von Dessous bis hin zu Outdoorjacken, Kleidern, Shirts und Hosen ist dieses Nähbuch eine Fundgrube an Inspirationen und Tipps für nachhaltige Mode. Benötigt werden eine Nähmaschine, alte Klamotten, ein bisschen Experimentierfreude und aus dem getragenen Hemd wird ein Sommerkleid, aus dem Pullover eine Baskenmütze und aus dem Fußballtrikot eine Sporthose. Upcycling Buch mit 36 tollen Upcycling-Ideen.

«Neue Kleidung aus alten Schätzen näh-en», Teresa de Marcillac, Christophorus-Verlag, 160 Seiten, ca. 40 Franken



Lust auf Kunst
Blei- und Buntstift

Der dritte Band aus unserer Reihe Lust auf Kunst über ein Medium, das alle besitzen und benutzen: den Blei- und Buntstift. Dieses einfachste und beliebteste Schreibwerkzeug ist der Schlüssel zu einem ganzen Universum künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten. Vom einfachen Kritzeln und Markieren bis zu akribisch aufgebauten Kunstwerken – ein Stück Grafit ist alles, was man braucht, um neue Welten zu erschaffen! Hier werden die vielen verschiedenen Möglichkeiten erkundet, wie Blei- und Buntstifte verwendet werden können: für Schraffuren und Verwischungen, für Frottagen und Collagen. Jede Technik wird anschaulich anhand der Werke von bekannten zeitgenössischen Zeichenkünstler*innen erklärt.

«Blei- und Buntstift - Lust auf Kunst», Selwyn Leamy und Eve Blackwood, Laurence-King-Verlag, 128 Seiten, ca. 30 Franken



Papierflieger
Bumerang-Flieger

Mithilfe von einfachen Schritt-für-Schritt Anleitungen hin zu Fliegern, die immer wieder zurückkommen. Kein Suchen mehr nach weit geflogenen Fliegern. Diese Flieger fliegen im Kreis zurück. Durch das Starten mit einer Schleuder kann jeder ohne grosse Übung zum Profi-Piloten werden. Speziell entwickelt mit Bumerang-Effekt und mit Schleuder zum Starten.

«Bumerang-Flieger», Dominik Meissner, Topp-Verlag, 128 Seiten, ca. 22 Franken



Vorschau
Silberschmuck gestalten

Elizabeth Bone stellt die grundlegenden Techniken, Oberflächenbehandlungen wie auch spezielle Verfahren der Silberschmuckherstellung vor. Jede Technik wird zunächst erläutert und anschliessend Schritt für Schritt vertieft. Anhand von Fotografien zeigen die Anleitungen, wie man die Methoden für eigene Schmuckkreationen nutzen kann. Tipps zur Fehlerbehebung, Informationen über Werkstoffe, Ausrüstung und Werkzeuge sowie Hinweise zur Arbeitssicherheit ergänzen das Spektrum. Das Buch ist ab Mitte September erhältlich und kann mich einem Rabatt von 20 Prozent vorbestellt werden

«Silberschmuck gestalten», Elizabeth Bone, Haupt-Verlag, 192 Seiten, 25.20 Franken



Digitale Fundstücke



Auf dieser Website werden Fachartikel, Grundlagen, Anleitungen, verschiedenste Techniken rund ums Acrylmalen pub-

liziert. Über interessante Hintergründe wie spektakuläre Kunstdiebstähle aber auch Malen auf verschiedenen Malgründen oder die Arbeit mit Spachtel und Strukturpaste kann man sich informieren.

<https://www.acrylbilder-acrylmalerei.de/>



Das digitale Schulportal für textiles Werken in Österreich bietet verschiedene Unterrichtsbeispiele zu den einzelnen Techniken (oft mit

Links zu Portalen oder eigenen Unterlagen) sowie Fachwissen rund ums Textile. So können weitere neue und inspirierende Plattformen entdeckt werden.

<https://wtx.schule.at/>



Über diesen Link wird eine Unterrichtsmappe mit Hintergründen und Arbeitsmaterial zum Thema Schwei-

ssen in der Schule erreicht. Es werden diverse Bereiche des Schweißens angesprochen. Dabei wird auch der Beruf mit einbezogen. Übersichtlich werden in der Werkstoffkunde die Materialien Holz, Metall sowie Kunststoffe behandelt. Bis auf ein Kunstprojekt gibt es aber fast keine sinnvollen Unterrichtsumsetzungen.

<https://www.schweissen-dresden.de/media/formulare/Unterrichtsmappe.pdf>



Obwohl hier ein Materialshop und eigene Schnittmuster von Crearesa dahinterstecken, gibt es auf dem Blog gute Tutorials

zu spezifischen Projekten oder Verarbeitungen bspw. von speziellen Materialien. Die meisten Objekte sind genäht, wirken

modern und wurden geschmackvoll fotografiert.

<https://crearesa.de/>



Dieser Verein gibt die Fachzeitschrift Werkspuren heraus. Im Menu finden sich diverse Themen wie

Forschung, Unterrichtsbeiträge, offene Plattform zudem Bezugsquellen für Material und Werkzeug. Unter Marktplatz können Kursangebote eingesehen und hochgeladen werden.

<https://www.werken.ch/>

NETZ-WERKERIN Melanie Basler

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.» Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



LERNWERK BERN EVENTS

Praxistreff – alle sind willkommen

Im letzten Heft haben wir einen Artikel zum Praxistreff TTG IS1 der PHBern abgedruckt. An dieser Stelle möchten wir dich darauf hinweisen, dass alle Interessierten willkommen sind, an diesen Treffen teilzunehmen. Um Informationen zum Praxistreff zu erhalten, kannst du dich für den Mail-Verteiler anmelden bei Karin Hodel (karin.hodel@phbern.ch).

Der nächste Praxistreff findet am 25. Mai 2023 in Burgdorf, der übernächste am 23. November 2023 im IWD PHBern statt.



1. Rang: Kindergarten Herrenschwanden



Beteiligte Lehrpersonen: Tanja Stöckli und Benita Gast (Bild: Adrian Hauser)

Anfang März durften wir das Preisgeld an einer Feier für den 1. Gestaltungspreis dem Kindergarten Herrenschwanden überreichen. Die Klasse überzeugte die Jury mit ihrem Projekt «Kubbes Museum versus Birkes Museum». Dabei wurde das Thema Museum und Sammlung behandelt. Die Kinder erstellten ihre eigene Sammlung. Entstanden ist ein ganzes Museum mit kreativen Exponaten. Das Preisgeld wird in einen Fonds der Schule eingespiessen und kommt so den Kindern zugute.

Adrian Hauser
adrian.hauser@lernwerkbern.ch



2. Rang: Primarschule Burgdorf



Beteiligte lehrpersonen: Rahel Kull, Thomas Stuber (beide im Bild), Daria Widmer und Silvia Sommer. (Bild: Simone Blaser)

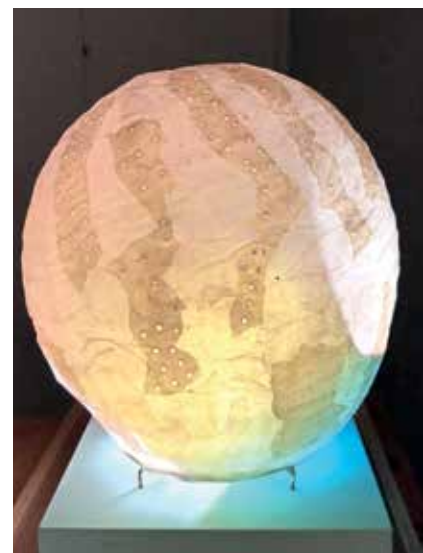
Herzliche Gratulation den beteiligten Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern zum 2. Rang des Gestaltungspreises. Mit ihrem riesigem Karton-Labyrinth haben sie die Jury überzeugt.

Am 20. Januar 2023 durfte Simone Blaser das Preisgeld von 666 Franken in Form eines Checks an Thomas Stuber und Rahel Kull übergeben. Mit dem Preisgeld wird ein Lasercutter für den TTG-

Unterricht angeschafft. Wir wünschen gutes Gelingen!

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch

3. Rang: Sunneschyn Steffisburg



Beteiligte Lehrpersonen: Moritz Gurtner und Esther Forrer. (Bild: Ursula Soppelsa)

Wir gratulieren den beiden Lehrpersonen und ihren Schülerinnen und Schülern zum 3. Rang für ihr Lampenbau-Projekt. Mit einer kleinen Feier durfte Ursula Soppelsa, Präsidentin von lernwerk bern, den anwesenden Lehrper-

sonen und Schülerinnen und Schüler am 6. Februar 2023 das Preisgeld mit dem Check überreichen. Die Schule kann mit dem Betrag von 555 Franken einen Rakkubrandofen anschaffen. Wir wünschen viel Freude beim Formen

und Tüfteln und anschliessend gelungene Keramik!

Ursula Soppelsa
ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch

Schlüssel zur Idee

Wir lancieren unsere nächste Aktion! Am 10. Mai 2023 stehen wir am Berner Bildungstag in der Tissot-Arena Biel bereit und verteilen Schlüsselanhänger, die einen QR-Code enthalten. Dieser führt dich zu verschiedenen exklusiven Gestaltungsaufgaben auf unserer Website.

Hier einige Bilder vom Entstehungsprozess im Schulhaus Rebacker, Münsingen. Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz.

Wir freuen uns, euch am Bildungstag zu treffen.

*Team Aktion Bildungstag:
Simone Blaser, Rahel Kull, Ursula Soppelsa*



(Bilder: zVg)

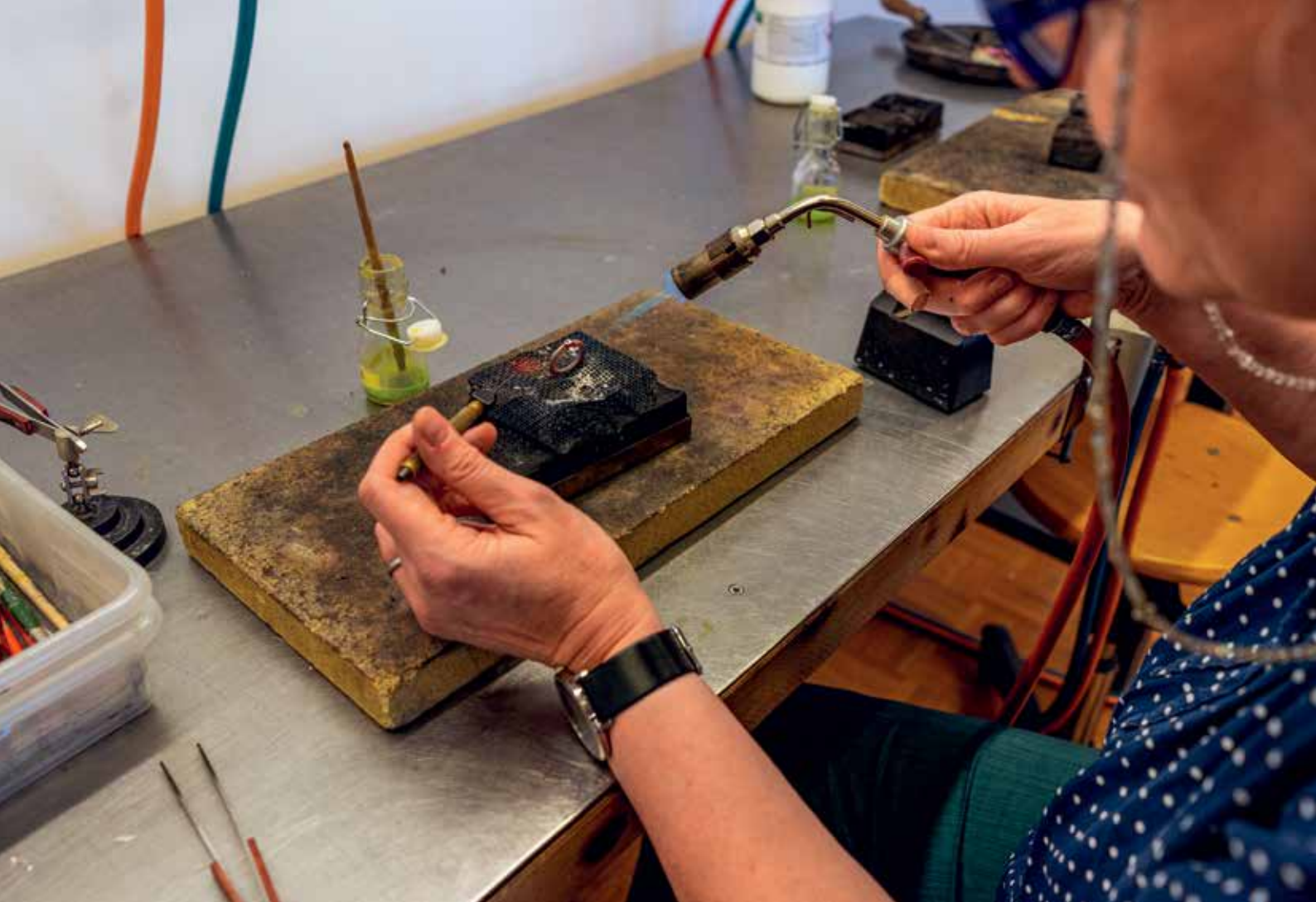




(Bilder: zVg)







(Bilder: Adrian Hauser)

Goldschmiedearbeit ist Präzision

Fränzi Müller ist Goldschmidin und hat ein Atelier in Neuchâtel. Im Wankdorf gibt sie gibt Kurse, unter anderem für lernwerk bern. Wichtig ist ihr, die Tradition des Goldschmiede-Handwerks weiterzuführen und zu vermitteln.

Im Kursraum stehen zwei «Arbeitsinseln» mit je vier Arbeitsplätzen. Jeder ist für Goldschmiedearbeiten bestens ausgerüstet. In den Schubladen befinden sich verschiedene Werkzeuge wie Feilen, Zangen oder Sägebögen. An der einen Raumseite sind die Lötstationen, ausgerüstet mit Schamottplatten und Schläuchen, über die das Gas zum Handstück geleitet wird.

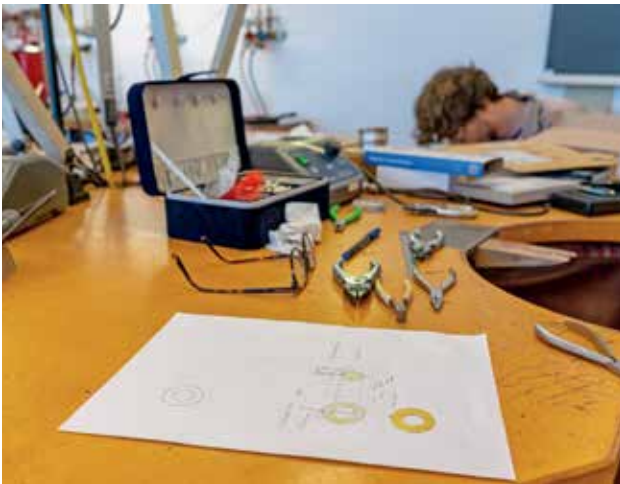
Heute sind vier Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer anwesend. Sie besuchen den Kurs schon einige Jahre und arbeiten grösstenteils selbständig. Fränzi Müller steht zur Verfügung für Fragen und schaut ihnen hin und wieder über die Schulter, macht Verbesserungsvorschläge, korrigiert, wo nötig, bespricht die geeignetsten Techniken. Es entstehen Ringe, Ohrschmuck und ein Anhän-

ger. Die Kursteilnehmenden arbeiten an Schmuckstücken, die sie selbst entworfen haben. Dazu haben sie Skizzen angefertigt, nach denen sie ihr individuelles Stück gestalten. Bei Unklarheiten hilft oft ein Modell in Messing, um etwas auszuprobieren.

Fränzi Müller macht die Arbeit mit den Kursteilnehmenden Spass. Die soziale Komponente ist ihr ebenfalls wichtig: Gemeinsam etwas erschaffen, sich darüber austauschen und voneinander lernen. Sie möchte sie auf ihrem Weg der Schmuckherstellung und -umsetzung begleiten, etwas von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung weitergeben.

Für lernwerk bern gibt Fränzi Müller Kurse für Lehrpersonen, diese stehen aber auch allen anderen Interessierten offen. «Die Lehrpersonen sind an-

spruchsvoll, stellen viele Fragen und wollen möglichst viel für den eigenen Unterricht mitnehmen», schmunzelt Fränzi Müller. Die Kurse für lernwerk bern seien für sie auch sehr anregend, da die Teilnehmenden viele eigenen Ideen einbringen. Bei allen Kursen geht Fränzi Müller möglichst individuell auf die Teilnehmenden ein. Manchmal geht es beispielsweise darum, den Respekt vor dem Feuer zu nehmen. «Ich probiere abzuschätzen, wer sich für welche Technik interessiert oder zeige verschiedene Wege auf, wie z. B. eine Oberfläche bearbeitet werden kann», erklärt Fränzi Müller. Und es geht natürlich auch darum, das Handwerk so zu vermitteln, damit dieses später selbstständig angewendet werden kann.



Jeder Gestaltung liegt ein Plan zugrunde – und schliesslich die Umsetzung... (Bilder: Adrian Hauser)

Vielseitige Ausbildung

Fränzi Müller ist ausgebildete Goldschmiedin und machte ihre Lehre im Goldschmiedeatelier «Geissbühler» in Konolfingen. Diese Lehrstelle sei ein Glücksfall gewesen. Sie konnte viel von dieser Zeit mitnehmen und hat heute immer noch Kontakt zu ihrem ehemaligen Lehrbetrieb. «Ich finde, das Atelier hat nebst dem handwerklichen Niveau und dem hohen gestalterischen Anspruch eine gute Philosophie», sagt Fränzi Müller.

Und was ist ihre eigene Philosophie? Sie möchte die Persönlichkeit ihrer Kundinnen und Kunden durch den Schmuck unterstreichen. Sie mag klare Formen und setzt dabei auf die handwerkliche Anfertigung. Und schliesslich möchte sie

die Faszination am Schmiedehandwerk weitergeben. So steht es auf ihrer Webseite «www.flip-art.ch». Und man sieht: Dies sind nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern sie lebt das auch. «Schmuck ist etwas, das den Menschen Freude bereitet», sagt Fränzi Müller.

Nach der Lehre in Konolfingen folgten die «Wanderjahre». Dabei war sie in verschiedenen Ateliers in Gstaad, Bern und Neuchâtel tätig. Dies in verschiedenen Funktionen. So arbeitete sie auch schon als Atelierchefin und engagierte sich in der Lehrlingsausbildung. Sie absolvierte unter anderem Weiterbildungen in Gemmologie und Erwachsenenbildung. Gemmologie ist die Wissenschaft von Edelsteinen. Daher erstaunt es nicht, dass sie auch einige hier im

Kursraum zur Auswahl hat: Labradorite, Granate oder verschiedene Quarze. Begeistert zeigt sie die verschiedenen Steine, die in den unterschiedlichsten Farben leuchten. Sie sind sorgfältig in Papier gewickelt. Für jeden Edelstein muss eine genaue Fassung angefertigt werden, ein nicht immer leichtes Unterfangen, wie sich die Kursteilnehmenden einig sind! Goldschmiedearbeit ist Präzisionsarbeit. Und genau das ist es, was Fränzi Müller an diesem Handwerk fasziniert: Die Liebe zur Präzision und zum Detail, ebenso wie der enorme Gestaltungsspielraum. «Goldschmiden ist ein faszinierender Beruf, der Technik handwerkliches Können und Gestaltung miteinander verbindet», sagt Fränzi Müller.

Wichtig ist ihr auch, Einzelstücke herzustellen. Dies etwa im Unterschied zum 3-D-Druck, der in der Schmuckproduktion auch immer mehr Einzug findet. Wichtig ist ihr, die Tradition des klassischen Handwerks weiterzuführen und in ihren Kursen zu vermitteln.

Heute arbeitet Fränzi Müller hauptsächlich in Neuchâtel, wo sie zusammen mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt. Sie mag diese Stadt in der Westschweiz, die Nähe zum See und die «welsche» Mentalität. Sie hat ein eigenes Atelier und einen festen Ausstellungsplatz in einer Galerie. Sie entwirft eigene Kollektionen und erledigt auch Auftragsarbeiten und Reparaturen. Eine Kollektion trägt beispielsweise den Namen «Navettes», was so viel heisst wie kleines Schiff. Die Glieder sind dabei einer Schiffsform nachempfunden.

Form und Technik

Gerne fertigt sie selbst Ketten an. «Eine Kette ist komplexer als ein Ring», erklärt sie. Nicht nur Formales ist hier von Be-



Zurechtschlagen eines Metallstückes für einen Ring



Schmelzen von altem Silber.

deutung, sondern auch, dass es technisch «funktioniert». Funktion trifft hier also auf Design. Eine Kette per Hand herzustellen, erfordert neben Einfallsreichtum und guter Planung auch viel Zeit

und Geduld. Dabei – und auch bei anderen Arbeiten – arbeitet Fränzi Müller gerne mit Silber. Das hat eine schöne Farbe und ist preiswerter als Gold. Man muss bei Goldschmiedearbeiten also nicht nur

die richtigen Techniken und Werkzeuge beherrschen, sondern auch die Materialien gut kennen, mit denen man arbeitet. Wie vielerorts ist auch Nachhaltigkeit ein Thema. Das meiste Silber, das Fränzi Müller verarbeitet, ist professionell recycelt, wird also nicht extra abgebaut. Auch alte Schmuckstücke einzuschmelzen und daraus etwas Neues zu machen, entspricht dieser Philosophie. Sie zeigt dies gleich am praktischen Beispiel: Das einzuschmelzende Material kommt in einen Schmelztiegel und wird dann durch eine Flamme so stark erhitzt, bis es schmilzt und in eine Form gegossen werden kann.

Im Kursraum stehen denn auch viele Werkzeuge. Alle haben einen besonderen Zweck, doch führen zu einem Ziel: Etwas herzustellen, das den künftigen Besitzerinnen und Besitzern Freude bereitet!



Rohmaterial

Adrian Hauser
adrian.hauser@lernwerkbern.ch

Blick hinter die Kulissen



Die Führung durch die Werkstätten und durch den Background des Theaters hat alle Teilnehmende sehr fasziniert. Es ist eindrücklich den Besucherraum einmal von der Bühne aus zu erleben und im Dachraum des Theaters die verschiedenen Kulissen schweben zu sehen.

Aber auch den unendlichen Fundus an Requisiten brachte uns zum Staunen.

Anschliessend an die Führung informierte der Vorstand die 50 anwesenden Mitglieder über die Tätigkeiten des Vereins in der Mansarde des Theaters.

Zum Schluss wurde zum Apéro in der Vierten Wand eingeladen.

Vorstand lernwerk bern



LERNWERK BERN EVENTS

Tour de Bienne

Biel ist nicht nur die grösste zweisprachige Stadt der Schweiz, sie hat auch sonst viel zu bieten. Die Stadt mit Seeanschluss beherbergt viele kleine Lädli, Ateliers und Beizli. Komm mit und lass dich durch die Gassen führen! Wir besuchen in einer kleineren Gruppe den Goldschmied Fabian Blaser in seinem Atelier-Laden inmitten der Altstadt. Er zeigt uns sein Handwerk, erzählt von der Entstehung seiner Kollektionen und präsentiert uns besondere Schmuckstücke. Währenddessen geniesst die andere Gruppe im Bistro Loggia Kaffee und Kuchen. Danach wird getauscht. Anschliessend besuchen wir alle gemeinsam den Vintage-Stoffladen «Fichu». Die Inhaberin Barbara Kurth erzählt uns, wie es überhaupt zu dieser Sammlung wunderbarer Stoffe aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts bis zu den 70iger-Jahren kam. Dann bleibt genügend Zeit, um dich in das Angebot von Stoffen, Knöpfen, Bändern und Fäden zu vertiefen.



(Bilder: zVg)

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Datum und Zeit: Samstag, 2. September 2023, 13.30–15.30 Uhr

Ort: Biel

Kosten: Mitglieder 40.–, Nichtmitglieder 60.–

Anmeldung: 2. August 2023



Weitere Informationen zum Treffpunkt und der Anreise erhältst du nach Anmeldeschluss.

*Simone Blaser und Ursula Soppelsa
simone.blaser@lernwerkbern.ch
ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch*

Motiv wird Muster

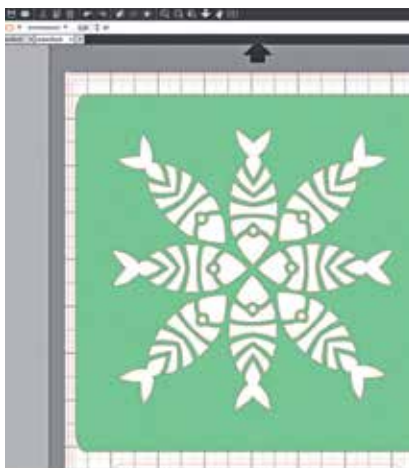
Michaela Müller stellt in ihrem neuen Buch Projekte und Techniken im Wechselspiel zwischen digital und analog vor. Sie zeigt, wie man digitale Werkzeuge ideal mit Handarbeit kombinieren kann, sodass aus Schnipseln Pixel entstehen – und umgekehrt.

Du kannst ein Motiv vom Plotter ausschneiden lassen und drucken. Liegt das Motiv einmal in digitaler Form vor, kannst du es vor dem Schneiden noch mehr gestalten. Die digitale Datei gibt die Möglichkeit, mit dem Motiv zu spielen. So kannst du das Einzelmotiv durch diverse Reihungen, Wiederholungen, Drehungen, Spiegelungen oder Skalierungen zu einem komplexen Muster werden lassen.

Oft ergibt sich in dem digitalen Spiel mit einem Motiv eine ganz neue Sicht. So wird hier aus der Fisch-Zacke ein Quadrat. Beim Betrachten ziehen wir Flächen zusammen, und Linien scheinen sich zu verbinden. Das macht den Reiz eines Musters aus. Schon vor dem analogen Drucken kannst du digital verschiedene Farbkombinationen und Anordnungen austesten.

Die Muster kannst du entweder in einer Vektor-Software wie Illustrator, Inkscape oder Affinity Designer zusammenstellen oder direkt in der Plotter-Software, die ebenfalls viele Möglichkeiten bietet. Das gleiche Motiv oder Muster kannst du in unterschiedlichen Größen als Schablone ausschneiden.

Michaela Müller



Den einzelnen Scherenschnitt-Fisch wurde im Programm Silhouette Studio als PNG-Datei geöffnet, dupliziert, gedreht und zu diesem Muster angeordnet, das als Schablone geplottet werden kann.



Wie du die Motive zu Mustern machst, zeigt das Video hinter dem QR-Code.

Schnipsel und Pixel

Für exakte Schablonen eignen sich zum Beispiel digitale Zeichnungen am besten, mit denen man wiederum analog Stoff und Papier bedrucken kann. Oder handgefertigte Stempel-muster lassen sich perfekt für digitale Gestaltungen nutzen, ohne dass sie ihren handgemachten Charme verlieren. Oder darf's ein ganz persönliches Wackelbildchen für den Social-Media-Auftritt sein? Ob Taschenkalender oder Digistamp, Sonnendruck oder Stop-Motion-Film – Michaela Müller stellt in ihren Projekten eine ganze Palette an digitalen Tools vor. «Schnipsel und Pixel», Michaela Müller,



Haupt-Verlag, 176 Seiten, 25.60 Franken



Der digitalisierte Scherenschnitt liegt als PNG-Datei vor.

Nachhaltige Kleiderherstellung

In der letzten Ausgabe des «mitgestalten» haben wir die Missstände in der Modebranche aufgezeigt und erläutert, weshalb es notwendig ist, von der Fast Fashion wegzukommen. Die Gegenbewegung kann unter Slow Fashion zusammengefasst werden und umfasst beispielsweise die Begriffe Nachhaltige Mode, Öko-Mode, Fair Fashion, Ethical Fashion, Grüne Mode und Bio Mode.

Der Begriff Slow Fashion entstand als Reaktion auf die Auswirkung der Fast Fashion Industrie und wurde erstmals 2007 von der Designerin Kate Fletcher in Anlehnung an die Slow-Food-Bewegung verwendet. Die Slow-Fashion-Bewegung engagiert sich für einen bewussten und nachhaltigen Kleiderkonsum, der den Konsument:innen, Produzent:innen und der Umwelt zugute kommt.

Prinzipien der Slow Fashion

Das Konzept der Slow Fashion greift Missstände in der Modeindustrie auf. Einige der Prinzipien sind folgende:

Langlebigkeit: Slow Fashion setzt auf hochwertige Materialien und solide Verarbeitung, um Textilien zu produzieren, die länger halten und seltener ausgetauscht werden müssen.

Ressourcen und Produktion: Slow Fashion berücksichtigt die Umweltauswirkungen der Modeproduktion und bemüht sich um nachhaltige und umweltfreundliche Produktionsmethoden. Überproduktionen werden vermieden.

Ethik: Slow Fashion setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und Löhne in der Modeindustrie ein und lehnt die Ausbeutung von Arbeitskräften ab. Dies bedeutet auch, dass Slow Fashion oft auf lokale Produktion und Handarbeit setzt, um die Arbeitsbedingungen und die Qualität zu verbessern.

Transparenz: «Who made my clothes?» Dieser Slogan einer Kampagne von Fashion Revolution fordert die Modebranche auf, transparenter und verantwortungsbewusster zu sein. Tipp: Nachfragen, wenn auf der Website keine oder nur vage Informationen zu finden sind. Oder in Geschäften das Personal fragen.

Individualität: Slow Fashion setzt auf individuelle Kleidungsstücke und persönliche Styles, um den Massenkonsum zu reduzieren. Dies führt zu einem bewussteren Konsum und einem höheren Wert auf die Kleidungsstücke.

Qualität vor Quantität

Das Zitat von Vivienne Westwood (Abbildung 1) fasst die Prinzipien der Slow Fashion gut zusammen. Buy less – kaufe weniger, denn jedes Textil wird produziert, auch wenn idealerweise unter ökologisch und sozial fairen Bedingungen. Choose well – wähle gut, der wohl schwierigste Aspekt, da sehr viele Faktoren berücksichtigt werden können/müssen. Gütesiegel können bei der Wahl helfen, doch leider ist es bei der Menge an Siegeln nicht einfach, den Überblick zu behalten. Make it last – mach es langlebig! Weitergeben, tauschen, reparieren oder etwas Neues daraus machen sind einige der Möglichkeiten.

Textile Rohstoffe

Bei der Slow Fashion wird darauf geachtet, nachhaltige Stoffe von hoher Qualität einzusetzen, was bereits bei den Rohstoffen beginnt. Klar scheint, dass natürliche Rohstoffe wie Baumwolle, Seide oder Wolle nachhaltiger sind als künstlich hergestellte. Da dies aber viel komplexer ist, lohnt sich ein Blick in die textile Materialkunde.

Am Beispiel Baumwolle wurde im letzten Artikel aufgezeigt, dass natürliche Fasern nicht per se umweltschonend sind, viel mehr kommt es auf die Produktionsbedingungen an. Im konventionellen Baumwollanbau werden zudem synthetische Pestizide eingesetzt, um den Ertrag zu steigern, was aber der Umwelt schadet. Nachhaltiger ist Biobaumwolle, da dort nur natürliche Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel eingesetzt werden dürfen und zudem auf faire Arbeitsbedingungen geachtet wird. Bei den pflanzlichen Fasern schneiden bei der ökologischen Nachhaltigkeit auch Leinen (Flachs) und Hanf gut ab. Jedoch ist dort die Fasergewinnung aufwendig, was wohl ein Grund ist, weshalb sie kaum verbreitet sind.

Bei den künstlich hergestellten Fasern ist es noch komplexer, dort wird es

bereits bei den Begriffen undurchsichtig. Oft wird von Kunstfasern gesprochen, womit zelluloseische und synthetische Chemiefaser gemeint sind. Jedoch ist eine Differenzierung der beiden Fasertypen wichtig. Zelluloseische Chemiefasern werden, wie es der Name bereits sagt, aus Zellulose, also Holz, einem nachwachsenden Rohstoff, gewonnen. Irreführend ist, dass teilweise von natürlichen Fasern gesprochen wird, da der Rohstoff natürlichen Ursprungs ist, aber zur Herstellung der Fasern werden Chemikalien verwendet. Eine der bekanntesten Zellulosefasern ist Viskose. Bei der Faser Lyocell, die im Trend ist und als nachhaltig gehypt wird, können die Chemikalien wiederverwendet werden, was sie durchaus nachhaltig macht. Jedoch ist nicht garantiert, dass jede Lyocellfaser in einem geschlossenen Kreislauf hergestellt wird. Einzig die Lyocellfaser Tencel™ der Lenzing AG garantiert, dass die Verwendung der Chemikalien in einem geschlossenen Kreislauf verwendet werden. Weiter kommt es auch darauf an, welches Holz verwendet wird und ob dies für die Textilproduktion gerodet oder ob Restholz aus anderen Produktionen genutzt wird.

Die Basis von synthetischen Chemiefasern ist Erdöl und wie im letzten Artikel gelesen, gelangt Mikroplastik in die Umwelt, dies auch bei recyceltem Plastik. Zudem hat die Umweltbilanz einer Recycling-Regenjacke bei einer Untersuchung der Empa nicht gut abgeschnitten.

Bei den Rohstoffen sind vor allem Umweltbelastungen im Fokus. Wird in der Textilindustrie von den Arbeitsbedingungen gesprochen, sind normalerweise diejenigen in der Produktion und der Veredelung gemeint. Wie bei der Baumwolle angesprochen, kann davon ausgegangen werden, dass sich Labels, die sich für faire Produkte einsetzen, die Arbeitsbedingungen in allen Produktionsschritten berücksichtigen.



Auch der WWF engagiert sich für Slow Fashion. (Bild: Fotalia)

Möglichkeiten im Textilen Gestalten

Mit dem LP21 und den drei Kompetenzbereichen wird verdeutlicht, dass Textiles Gestalten mehr ist als blindes Tun. Die Textilindustrie und ihre Auswirkungen sind im Kompetenzbereich «Kontexte und Orientierung» anzusiedeln. Um den Kleiderberg zu reduzieren, werden hier ergänzend zu den Ideen in der letzten Ausgabe, weitere Möglichkeiten für den Unterricht genannt:

- Handlungsalternativen diskutieren: Weshalb immer alles neu kaufen? Rework, die Eigenmarke von Fizzen, näht beispielsweise alte Textilien zu neuen Trendstücken um. Dabei folgen sie der Mode, ohne jedoch Materialien zu produzieren, sondern bestehendes umzuwandeln. Oder beim Berner Laden Teil können Kleidungsstücke gemietet werden.

- Engagement für faire Mode kennenlernen: Immer mehr Menschen engagieren sich für faire Bedingungen in der Textilindustrie. Was tut sich in der Schweiz? Die Clean Clothes Campaign, Fashion Revolution oder Wear it Kind setzen sich für unterschiedliche Aspekte ein.
- Textile Wertschöpfungskette verstehen: Woher kommt unsere Kleidung und was passiert damit, wenn wir sie nicht mehr tragen? Und was passiert alles dazwischen? Welchen Einfluss habe ich als Konsument:in? Unterrichtsmaterialien liefern z. B. Technik und Design, Textrem, Public Eye oder Pusch.

Karin Hodel

Quellen

- <https://theecologist.org/2007/jun/01/slow-fashion>
- <https://goinggreen.ran.de/slow-fashion-nachhaltige-kleidung>
- <https://www.naturejoy.eu/blog/nachhaltige-mode-warum-sie-so-wichtig-und-richtig-ist>
- <https://www.fashionrevolution.ch/whomademyclothes>
- <https://www.tencel.com/de>
- <https://www.empa.ch/de/web/s604/eq72-sustainable-textiles>
- <https://www.rework.ch/>
- <https://www.teil.style/>
- https://www.tud.ch/lernhilfen/technologie/Materialkunde_textil
- Luginbühl, Christa (2016). Mode, Wirtschaft und Konsum. In *Technik und Design, Grundlagen*, S. 346.
- Jahnke, Elisabeth (2021). Fächerverbindende Themen in der Technischen Bildung Bestandsaufnahme und Impulse am Beispiel Textilien. In Müller, Marc & Schumann, Svantje (Hrsg.), *Technische Bildung Stimmen aus Forschung, Lehre und Praxis*. Münster: Waxmann.
- <https://textrem.ch/bio-baumwolle-aus-kirgistan/>
- <https://www.pusch.ch/fuer-schulen/unterrichtsmaterial/unterrichtsdossiers/textil-dossier>
- <https://wearitkind.vier-pfoten.ch/>

Public Eye

Seit 55 Jahren engagiert sich Public Eye, ehemals Erklärung von Bern, gegen Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Bereichen. Für das Textile Gestalten ist besonders ihr Engagement im Bereich Mode spannend, das Reportagen, Unterrichtsmaterial und Schulbesuche umfasst. Am Beispiel der Modeindustrie lassen sich in Schule und Unterricht globale, wirtschaftliche, politische und zivilgesellschaftliche Zusammenhänge exemplarisch aufzeigen.

Unterrichtsmaterial Mode:
www.publiceye.ch/de/was-sie-tun-koennen/bildung/mode-ein-globales-geschaeft

Styrogleiter

DO-IT-WERKSTATT lanciert den Tüftelwettbewerb zum 21. Mal. Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz messen sich in einem Wettkampf, bei welchem wie immer das Tüfteln im Zentrum steht: Es soll ein Styrogleiter entwickelt werden, welcher möglichst weit fliegt.

Die Idee hinter dem Tüftelwettbewerb ist, technisches Wissen und technisches Handeln, die Teamarbeit sowie das Problemlöseverhalten von Schülerinnen und Schülern zu fördern.

Die Preise für die ersten drei Plätze des alljährlich durchgeführten Wettbewerbs werden vom Technorama in Winterthur gesponsert. Das Technorama teilt das Ziel der Do-it-Werkstatt, nämlich das Interesse an Technik und das Technikverständnis bei Jugendlichen zu fördern. Das Projekt will im Zusammenhang mit der MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einen Beitrag leisten, bei dem der Bereich Technik im Zentrum steht.

Jahrelange Experimente

Die Brüder Wright gehören neben Otto Lilienthal zu den wichtigsten Pionieren der Fliegerei. Begeistert von den Segelflügen Lilienthals hatten sie begonnen, Flugzeugmodelle zu entwerfen und zu bauen. Am Anfang experimentierten sie mit Flugdrachen, bald schon folgten Doppeldecker-Gleiter, die eine Person tragen konnten, und wenig später konstruierten die Wrights Ruder zur Steuerung des Gleiters.

Jahrelang experimentierten sie, um ein Flugzeug zu konstruieren, das unabhängig von Wind und Luftströmungen fliegen kann und steuerbar ist. Die beiden bauten sogar einen eigenen Wind-

kanal für ihre Experimente. 1902 funktionierte die Steuerung. Ein Höhenruder erlaubte das Heben oder Senken der Nase des Gleiters, mit dem Seitenruder liess sich das Fluggerät nach links und rechts drehen und durch ein Querruder konnte es sogar um seine Längsachse gerollt werden. Nun machten sich die Wrights daran, einen Motor für den Propellerantrieb zu entwickeln. Der motorisierte Flug begann mit einem «Hopser», der zwölf Sekunden dauerte. Beim letzten Versuchsflug flogen sie dann bereits über 250 Meter weit. Nach jahrelangem Tüfteln und Experimentieren ernteten die Brüder den Erfolg ihrer Arbeit. (Quelle und weitere Infos vgl. www.planetenschule.de/warum/fliegen/themenseiten)

Der diesjährige Wettbewerb

Bei der vorliegenden Tüftelaufgabe geht es um den Bau eines Flugzeuges, das – von Hand abgeworfen – in einem Gleitflug eine möglichst lange Strecke zurücklegen soll. Dabei müssen gemäss Aufgabenstellung einige Vorgaben eingehalten werden. Diese Rahmenbedingungen schränken das Experimentierpotenzial aber nicht ein, sondern ermöglichen vielmehr, das Thema Fliegen in einem anregenden und überschaubaren Rahmen im Unterricht zu behandeln.

Im Lehrplan (LP21) ist Fliegen in allen Zyklen des TTG angesiedelt und taucht im Themenfeld Mechanik/Transport auf.

Dieses Themenfeld ist dem Kompetenzbereich Prozesse und Produkte untergeordnet, wo es um das Verständnis von Funktionen und vor allem um die Entwicklung von eigenen Konstruktionen geht. Im Sinn einer reichhaltigen Aufgabestellung können dazu verschiedenste Aspekte angesprochen, recherchiert oder vermittelt werden. Wer am offiziellen Wettkampf teilnehmen möchte, bezieht das Wettkampfglement und das Anmeldeformular auf www.do-it-werkstatt.ch. Dort zu finden ist auch ein detailliertes Infoblatt zu Flugeigenschaften und Korrekturmöglichkeiten.

Zusatzwettbewerb Designpreis

Die Aufgabe lautet: Recherchiere zum Thema Design. Dein Gleiter soll möglichst weit fliegen, aber auch handwerklich und gestalterisch überzeugend umgesetzt sein. Das Design ist einzigartig und verdient einen Preis? Überzeuge die Jury am Finaltag in einer Präsentation oder durch Einsenden eines kurzen Videos.

Nutze für die Präsentation Fragen:

- Welche Faszination übt das Fliegen auf dich aus?
- Gibt es Designelemente auf die du besonders stolz bist? Begründe.
- Als Tüftlerin oder Tüftler bist du sowohl Ingenieur als auch Designer deines Gleiters. Welche der beiden Rollen hat dich mehr herausgefordert oder dir mehr Spass gemacht? Begründe.
- Hast du dich beim Entwickeln deines Gleiters von einem Vorbild inspirieren lassen? Von welchem und warum?

Beurteilt werden:

- Prozessbeschreibung und Präsentation (max. 2 Minuten)
- Das Produkt (Form und Farbgebung, Funktion und Konstruktion)
- Ökonomische oder ökologische Aspekte

Weitere Informationen:
www.do-it-werkstatt.ch



Bau und designe dein eigenes Flugzeug. (Bild: zVg)

Thomas Stuber und Urs Wenger

Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

lernwerk
b e r n

Wegen Umstellung in der
Administration diesmal
ohne QR-Codes!

Allgemeine Informationen

Workshops	Workshops	23
Bildnerisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten	26
Textiles Gestalten	Textiles Gestalten	32
Technisches Gestalten	Technisches Gestalten	37

Kursanmeldung:
lernwerkbern.ch

lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse 50 Franken pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops 5 Franken pro Kursstunde.



Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 300 62 66 oder info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld. Materialkosten sowie Kursraummiere gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tagesschulen oder sozialen Institutionen.

Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen. Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: www.bkd.be.ch

Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter www.lernwerkbern.ch oder an: Administration lernwerk bern, c/o Stämpfli AG, 031 300 62 66, info@lernwerkbern.ch Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiere werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail oder per Post an: Administration lernwerk bern, c/o Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern, Tel. 031 300 62 66, info@lernwerkbern.ch

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist, 6 Wochen vor Kursbeginn, betragen die **Abmeldegebühren** 50 Franken. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. 120 Franken bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z. B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter www.phbern.ch/weiterbildung

NEU: Der Töpferdoktor

Im Workshop erfährst du Hintergrund-Wissen zu Ton und zum Töpfeln: Tone, Farben, Brennvorgänge: Welcher Ton wofür und warum? Was tun bei Problemen beim Formen, Trocknen und Brennen? Vorbeugen und Heilen! Was sind Engoben, Unterglasur-Farben, Oxyde, Glasuren – wann verwende ich was? Was tun, wenn es Risse gibt oder die Glasur nicht schmilzt?

Kursnummer: 23.1520
Zyklus: alle
Atelier Gerbegraben 4
3110 Münsingen
Mi, 25.10.2023, 14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 30.– (Brennen nicht inbegriffen)
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Brigitta Briner King, Keramikerin/Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 4.10.2023



NEU: Montierte Welten

Passend zur Ausstellung von Hannah Höch im Zentrum Paul Klee wollen wir mithilfe von Schnitt und Komposition neue Blicke ermöglichen. Mit Schere und Papier setzen wir uns spielerisch mit Bildausschnitten auseinander, kreieren neue Kombinationen und Montagen. Wir setzen Unerwartetes einander gegenüber und zueinander in Bezug, sei dies durch schneiden, reissen, überlagern, verdoppeln oder einer malerischen Ergänzung.

Kursnummer: 23.1521
Zyklus: 2, 3, HP
Kindermuseum Creaviva, Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern
Mi, 22.11.2023, 14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 1.11.2023



NEU: 5 Projekte fürs 3-dimensionale Drucken

Aus 5 Grundformen entstehen 1000 Varianten. In diesem Workshop lernst du die Grundlagen des 3D-Druckens kennen. Du lernst Formen zu modellieren und gestaltest damit knifflige Labyrinth, ausdauernde Beyblades, zauberhafte Masken, schicke Gurtschnallen und lustige Anhänger. Die Grundformen stehen dir und deinen Schülerinnen und Schülern auch nach dem Workshop zur Verfügung.

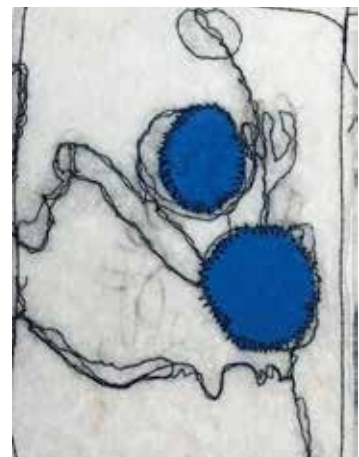
Kursnummer: 23.1522
Zyklus: 2, 3
Primarschule Schlossmatt
Grunerstrasse 7, 3400 Burgdorf
Sa, 6.9.2023, 9–13 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 15.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/Lehrerin Gestalten und MI
Anmeldeschluss: 16.8.2023



NEU: Mit Stift und Faden

Eine Reise in die Welt der textilen Collage. Wir betrachten die Welt aus der Vogelperspektive und lassen uns inspirieren von Farben und Linien der Landschaften. Du suchst dir den schönsten Kartenausschnitt aus. Diesen übertragen wir auf recycelte Stofffaser und zeichnen mit der Nähmaschine und besonderen Stoff- und Papierresten kunstvolle kleine Bildwerke, die wir als textile Postkarte versenden.

Kursnummer: 23.1523
Zyklus: 2, 3
Schulanlage Dorfmat, 3315 Bätterkinden
Sa, 26.08.2023, 9–13 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 5.8.2023



NEU: Ich und das Andere – Lehrmittel-Einführung

16 kreative Lerneinheiten zu Identität, Vorurteil und Respekt. Jugendliche setzen sich im Bildnerischen Gestalten mit ihren Vorstellungen von Normalität und Anderssein auseinander: z. B. in Collagen Geschlechterrollen neu gestalten, Plakate gegen Diskriminierung entwerfen, sich fotografisch selbst inszenieren.

Kursnummer: 23.1524
Zyklus: 3
 PROGR EG Ost
 Waisenhausplatz 30
 3011 Bern
 Di, 7.11.2023, 18.30–21.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 15.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Selina Lauener, Lehrerin/
 Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 17.10.2023



Der Elektromotor: Funktion, Anwendungsideen

Der Elektromotor kommt tagtäglich in verschiedensten Geräten zum Einsatz. Wir untersuchen mit Experimenten die Funktion, erarbeiten Kontextwissen zur Geschichte und zur Anwendung und erproben mit einer Ideensammlung Gestaltungsaufgaben mit Elektromotoren.

Kursnummer: 23.1519
Zyklus: 2
 Hagenstrasse 2A
 3665 Wattenwil
 Mi, 7.6.2023, 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Leitung: Christoph Brandenberger,
 Primarlehrer/Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 17.5.2023



Neu: Neues aus dem Bleistiftgebiet

In einem klassischen Bleistift verbergen sich zeichnerische und malerische Ausdrucksmöglichkeiten. Darf er sich auf Zeichnungs- und weiteren Papieren verschiedenen Formats so richtig austoben, entstehen, mit weiteren einfachen Materialien, fantasievolle Bildwerke. Du bekommst viele Ideen für deinen Unterricht, die du ganz einfach umsetzen kannst. Du weckst damit die Lust am Zeichnen.

Kursnummer: 23.1515
Zyklus: alle
 Schulanlage Dorfmat, 3315 Bätterkinden
 Sa, 3.6.2023, 9–13 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Béatrice Bader, visuelle
 Kunstschaaffende/Lehrerin
Anmeldeschluss: 13.5.2023



Neu: Filzobjekte

Wir lassen uns von schönen Produkten aus vergangenen Zeiten inspirieren und entwickeln aus Filzresten neue Ideen und Entwürfe für Nadelkissen, Spielzeugtiere, Beutel oder Schmuckstücke. Die individuell gestalteten Schnittteile werden von Hand oder mit der Maschine zusammenge-näht. Der Designprozess wird von der Idee bis zum Endprodukt dokumentiert. Mit vielen Impulsen für den Unterricht.

Kursnummer: 23.1518
Zyklus: 1, 2, 3
 Reuchenettestrasse 18
 2502 Biel
 Mi, 5.7.2023, 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Leitung: Anikó Risch, Künstlerin/Dozentin/
 Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 14.6.2023



NEU: Nähideen-Kiste

Kennst du das Gefühl, wenn Kinder lange auf deine Hilfe warten müssen? Wir zeigen dir viele Ideen, bei denen die Kinder kleine Näharbeiten selbstständig gestalten können. Du wirst genug Zeit haben, um selbst zu nähen, von Hand sowie auch mit der Nähmaschine. Das Ziel ist es, eine Kiste voller verschiedener Nähideen mitzunehmen und in den Unterricht zu tragen.

Kursnummer: 23.713
Zyklus: 1,2
 Schule Hondrich, Aeschstrasse 2, 3702 Hondrich
 Mi, 1.11.2023, 13.30–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: 30.–
Kursgeld: Fr. 113.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 133.–
Kursleitung: Sandra Anneler, Monika Germann, Lehrpersonen TTG
Anmeldeschluss: 29.9.2023



NEU: Mach es und anders

Wir wagen uns an kreative Herausforderungen und suchen für verschiedene Aufgaben individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Der Ort ist eine Art Labor. Wir experimentieren mit Farben, Formen, Bildern, Wörtern und was wir sonst noch alles brauchen, um an unsere Schöpferkräfte anzudocken. Aus all den Ideen entsteht ein Aufgaben-Kartenset, das direkt im Unterricht eingesetzt werden kann.

Kursnummer: 23.714
Zyklus: 2, 3, TS
 g-staltungsraum, Marzilistrasse 7, 3005 Bern
 Sa, 16.9.2023, 9.30–14 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: 20.–
Kursgeld: Fr. 145.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 165.–
Kursleitung: Ursula Kummer, Lehrerin und Prozessbegleiterin Gestalten
Anmeldeschluss: 16.8.2023



Tiefdrucken mit Tetra-Pak und «Chine collé»

Darfs ein bisschen magisch sein? Dann bist du goldrichtig! Lass dich inspirieren und entdecke die unendlichen Möglichkeiten der Kaltnadelradierung in Kombination mit hochwertigen, farbigen Papieren.

Kursnummer: 23.715
Zyklus: 2, 3
 Atelier «Druck dich aus», Sauerkrautfabrik, Moosstrasse 3, 3127 Mühlethurnen
 Mi, 15.11.2023, 14–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: 30.–
Kursgeld: Fr. 120.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 140.–
Kursleitung: Helene Pulfer, Lehrerin, freischaffende Künstlerin
Anmeldeschluss: 18.10.2023



NEU: Mehrfarbendruck

Lerne den Hochdruck mit mehreren Farben kennen – auch «verlorene Platte genannt». Je nach Zyklus, den du unterrichtest, steht dir das dafür passende Material zur Verfügung. In mehreren Arbeitsschritten wird deine Druckplatte immer stärker bearbeitet und deine Bilder werden mit jeder zusätzlichen Druckschicht bunter.

Kursnummer: 23.716
Zyklus: 1,2,3,HP
 Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf
 Sa, 7.10.2023, 10–14 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: 25.–
Kursgeld: Fr. 120.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 140.–
Kursleitung: Leila Zimmermann, Kunstvermittlerin
Anmeldeschluss: 6.9.2023



Weave like a Viking

Wir lassen ein uraltes Handwerk aufblühen und zeigen dir, wie das Brettchenweben funktioniert. Aus vielen Fäden werden schöne Bänder für Freundschaftsschwur, Handybündel, Lesezeichen oder sogar ein Gurt gewoben. An die Fäden, fertig, los!

Kursnummer: 23.717
Zyklus: 3
 Schule Liebefeld Steinhölzli
 Hildegardstrasse 19-25, 3097 Köniz
 Sa, 9.9.2023 8.30–13 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: 8.–
Kursgeld: Fr. 111.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 131.–
Kursleitung: Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen
Anmeldeschluss: 9.8.2023



Geschenkpapier und Karten

Mit Flüssigprodukten und Kreiden gestalten wir Geschenkpapiere und Karten. Dabei kommen verschiedene Papiere zum Einsatz und es werden diverse Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sicher werden auch deine Schüler:innen mit Begeisterung ans Werk gehen.

Kursnummer: 23.719
Zyklus: 1,2,3
 Campus Muristalden
 Muristrasse 8, 3006 Bern
 Mi, 25.10.2023 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 0.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 55.–
Kursleitung: Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'ache
Anmeldeschluss: 22.9.2023



NEU: Wunder der Falzkunst

Es gleicht immer wieder einem Wunder, wenn aus einem einfachen Papierbogen durch ein paar wenige Falze ein dreidimensionales Objekt wird. Der Zauber der Papierfaltkunst! Ausgestattet mit einem Falzbein falzen wir die unterschiedlichsten Objekte, denen eines gemeinsam ist: Sie sind alltagstauglich, zum Ordnen, Sortieren, Schenken oder gar Weiterentwickeln.

Kursnummer: 23.711
Zyklus: alle
 Kulturwerkstatt Papier
 Dammstrasse 62, 3400 Burgdorf
 Sa, 26.8.2023, 10–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 215.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 250.–
Kursleitung: Benedicta Feraudi Denier, Kulturpädagogin
Anmeldeschluss: 26.7.2023



NEU: Paper&Clay

Wer bin ich? Wo bin ich? Zentrale Fragen unserer Schülerinnen und Schüler! Mittels Collagieren, Modellieren, Kneten, Schneiden und Malen erarbeitest du exemplarische Darstellungen und Umsetzungen zum Thema Mensch, dabei verschränken sich die zweite und dritte Dimension. Grundlagen zu Ton, Paperclay und keramischen Prozessen werden vermittelt. Du erweiterst den technologischen und gestalterischen Handlungsspielraum.

Kursnummer: 23.107
Zyklen: 2, 3
 Wynigen, 8 Stunden
 Mi, 8./15.11.2023, 14.45–19.15 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)
Material und Raum: Fr. 57.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten/Dozentin/Keramikerin
Anmeldeschluss: 27.9.2023



Surrealistische Spielereien

Der Surrealismus ist ein gestalterisches Tummelfeld. Kombinieren, Verfremden, Vertauschen, Übermalen, Zerschneiden – die kunstorientierten Methoden lassen sich für die Auseinandersetzung mit dieser Epoche kreativ nutzen. Die Verfahren Collage, Grattage und Frottage sowie spezifische Kunstwerke, insbesondere von Meret Oppenheim, inspirieren uns zur bildnerischen Auseinandersetzung.

Kursnummer: 23.114

Zyklen: 2

Worb, 6 Stunden

Mi, 8./22.11.2023, 14–17.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karin Lerch-Hirsig, Lehrerin/Kunstvermittlerin

Anmeldeschluss: 27.9.2023



Figuren und ihre Geschichten

«Ich kann nicht zeichnen», das ist ein im Schulzimmer oft gehörter Satz. Entsprechend den hohen realitätsnahen Abbildungsansprüchen decken sich Vorstellung und tatsächliche Umsetzung oft nicht. Wir wollen Lösungsstrategien entdecken, die es ermöglichen, mit Freude Figuren und ihre Handlungen zu zeichnen. Im Kurs durchläufst du Teile einer Unterrichtseinheit und kannst Ideen, erarbeitete Inhalte, Arbeitsaufträge und -instrumente für deinen Unterricht mitnehmen.

Kursnummer: 23.116

Zyklen: 2, 3

Bern, 9 Stunden

Fr, 17.11.2023, 18–21.30 Uhr

Sa, 18.11.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 53.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Näf, Lehrperson BG/TXG

Anmeldeschluss: 6.10.2023



Pinsel, Farbe, iPad

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler begleiten dich beim Einsatz von analogen und digitalen Werkzeugen im BG. Du lernst mit einfachen, praktischen Gestaltungsbeispielen das iPad im BG-Unterricht einzusetzen. Du machst analoge und digitale Erfahrungen, zeichnest, malst, fotografierst, gestaltest ... iPads stehen dir zur Verfügung.

Kursnummer: 23.118

Zyklen: 1, 2

Burgdorf,

4 Stunden

Sa, 4.11.2023, 9–13.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Ursula Bärtschi, Lehrerin

Anmeldeschluss: 23.9.2023



Räume träumen

Wir erproben Techniken und Materialien, mit denen die Schülerinnen und Schüler reale oder geträumte Stadtszenen und Landschaften einfach, aber wirkungsvoll umsetzen können. Kunstwerke bieten uns Inspiration dazu. Mit der Kamera halten wir die entstandenen Räume fest und beleben sie anschliessend mit individuell ausgestalteten Figuren. Mit vielen anregenden Impulsen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 23.119

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 28.10.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Wenger, Fachlehrerin BG

Anmeldeschluss: 23.9.2023



NEU: Inspirierende Ideen mit KUNST & BILD

Zeichnen, Malen, Fotografieren, Collagieren, Modellieren, Inszenieren und vieles mehr! Mit 36 praxiserprobten Unterrichtsvorhaben orientiert sich das neue Lehrmittel an den Lebenswelten der Schülerinnen und Schülern. Lass dich durch exemplarische Erprobungen inspirieren und initiere in deinem Unterricht prozessorientierte und eigenständige Zugänge zum Bildnerischen Gestalten.

Kursnummer: 23.120

Zyklen: 2, 3

Bern, 4 Stunden

Sa, 18.11.2023, 13.30–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Susanne Junger, Dozentin
Bildnerisches Gestalten PHBern

Anmeldeschluss: 6.10.2023



Kunst inspiriert – Yayoi Kusama

Bunte Punkte, Kürbisse, blinkende Lichter, Spiegel, Vögel, Pilze: Kusamas reizvolle Bildwelt mit ihren Materialien, spielerischen Motiven und heiteren Farben ist eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Die Impulse werden wir experimentell weiterentwickeln und zum Ausdruck bringen – je nach Interesse mit Stift, Pinsel, Textilien, Karton, Druckpresse, Printprodukt oder Alltagsobjekt.

Kursnummer: 23.122

Zyklen: 2, 3

Biel, 9 Stunden, 14–18.30 Uhr

Mi, 15./22.11.2023, 14–18.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin/
Dozentin/Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 4.10.2023



NEU: Das Skizzenbuch als Portfolio

Das Skizzenbuch steht als wichtiges Symbol für die künstlerische Entwicklung und dokumentiert eindrücklich kreative Prozesse, Erfahrungen und Lebenswelten. Der Kurs beinhaltet praktische Tipps und Tricks im Umgang mit dem Skizzenbuch, Gestaltung und Layout, stilistische Ausdrucksmittel sowie Material und Verfahren und Einsatzmöglichkeiten als Portfolio.

Kursnummer: 23.112

Zyklen: 2, 3

Kaufdorf, 8 Stunden

Mi, 13./20.9.2023, 14–18.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus,
Erwachsenenbildnerin/Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 9.8.2023



NEU: Dickses Fell und bunte Federn

Neues aus der Farbenkiste: Mit Stift und Pinsel erforschen wir die Tiere und ihre Geheimnisse, entdecken farbige Tierkleider und wecken durch Bilderbücher und Geschichten spielerisch-kreative Zugänge fürs Malen und Zeichnen im 1. und 2. Zyklus. Mit einer Fülle von praxisorientierten Umsetzungsbeispielen begleiten wir dich durch das 1. Semester.

Kursnummer: 23.113

Zyklen: 1, 2

Hinterkappelen, 15 Stunden

Fr, 25.8./8.9./20.10./10.11./1.12.2023,

17.30–21 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Franziska Weber Herrmann,
Bettina Waber-Lory, Ausbilderinnen FA

Anmeldeschluss: 7.7.2023



Drehen – schieben – klappen – ziehen

Pop-up-Techniken im Gestaltungsunterricht: Mit vielen Pop-up-Bilderbüchern schauen wir hinter die Kulissen der dreidimensionalen Bilder. Wir lernen verschiedene Techniken und Grundprinzipien kennen, um bewegliche Elemente in eine Gestaltungsarbeit einzubauen und Bilder zum Leben zu erwecken. Der Kurs bietet viele Umsetzungsbeispiele für den eigenen Unterricht.

Kursnummer: 23.115

Zyklen: 1, 2, HP
Hinterkappelen,
12 Stunden

Sa, 9.9./11.11.2023, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Bettina Waber-Lory, Primarlehrerin/Ausbildnerin FA

Anmeldeschluss: 30.7.2023



Schriftspiele

Eine schreibende Hand ist für Paul Klee ein Punkt, der sich übers Blatt verschiebt und spazieren geht. Seine rein ästhetische Zeichensprache besteht aus Geheimzeichen ohne jegliche Bedeutung und hinter seinem Quadratbild steckt eigentlich ein Gedicht. Wir begegnen den Zeichen Paul Klees spielerisch, zeichnerisch und malerisch und verändern sie mit unserer eigenen Handschrift.

Kursnummer: 23.117

Zyklen: alle
Bern, Zentrum Paul Klee,
6 Stunden

Sa, 2.9.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin

Anmeldeschluss: 21.7.2023



NEU: Zuckerkreidenwerk

Zuckerkreiden sind süss, bunt und verfügen über eine aussergewöhnliche Leuchtkraft. Wir lassen leuchtende Bildwerke zu den Themen Jahreszeiten, Zaubergärten, Märchenwälder und Nachthimmel entstehen und erproben experimentelle malerische Verfahren. Du erhältst eine einfache Praxisanleitung mit vielen Malideen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 23.121

Zyklen: 1, 2, HP
Bätterkinder, 6 Stunden
Sa, 2.9.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 42.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende/Lehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 21.7.2023



Comics und Cartoons zeichnen – Aufbaukurs

In diesem Aufbaukurs kannst du deine Kenntnisse, Grundlagen und Fertigkeiten festigen und verdichten. Du hältst in einem eigenen Skizzenheft dokumentarisch fest, wie du Bildideen und Prozesse bei Schülerinnen und Schülern begleiten und unterstützen kannst. Wir vertiefen die Elemente der Comic-Kultur wie Figurengestaltung, Bildsprache, Lautmalerei und mehr.

Kursnummer: 23.111

Zyklen: alle
Kiesen, 9 Stunden
Fr, 9.6.2023, 17–20.30 Uhr
Sa, 10.6.2023, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Sandro Fiscalini, Karikaturist/Lehrer BG

Anmeldeschluss: 28.5.2023



Kunstgesülze

Wir machen Kunst. Nicht gerade auf Sülze, aber auf Gelatine oder der Gelliplate. Darauf entstehen wunderbare Monotypien, die sich weiter bearbeiten lassen. Das Verfahren begeistert Klein und Gross, ist einfach in der Handhabung und sorgt garantiert für Wow-Effekte. Wir drucken auf verschiedenen Papieren und spielen mit Farbe und Formen. Bestens geeignet zur Verwertung von Papierabfall.

Kursnummer: 23.410

Zyklen: alle

Bern

6 Stunden

Sa, 25.11.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 35.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 160.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 190.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 13.10.2023



NEU: Faszination Ornament

Müschterli – Patterns – Ornamente: Verschiedene Begriffe für ein und dasselbe, das faszinierende Spiel aus Formen und Farben, das auch in der postmodernen Kunst hochaktuell ist. Wir blicken in die kulturgeschichtliche Entstehung und den Aufbau verschiedener Ornamente von Europa bis Asien und entwickeln mit verschiedenen Verfahren spielerisch zauberhafte Flächenmuster.

Kursnummer: 23.412

Zyklen: 2,3

Kaufdorf

6 Stunden

Sa, 4.11.2023, 9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 193.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 223.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin/Kunstschaaffende

Anmeldeschluss: 22.9.2023



Stempeln ohne Ende

Du gestaltest deine eigenen Schrift- oder Musterstempel und lernst, wie diese auf die Gummiplatte übertragen und geschnitten werden. Wir geben dir Tipps zu Farbe und Flächengestaltung sowie Inputs zum Rapportieren. Es bleibt genügend Zeit, die Arbeit zu vertiefen. Farbige Fingerspitzen sind garantiert!

Kursnummer: 23.414

Zyklen: 2, 3

Liebfeld, 6 Stunden

Sa, 21.10.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 15.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 140.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 160.–

Kursleitung: Annik Flühmann, Gestaltungslehrerin, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerin

Anmeldeschluss: 8.9.2023



Einfach nur Gips

Gips ist staubig, hinterlässt überall seine Spuren, darf nicht in den Abfluss. Gips ist spannend, bildet haargenau Spuren ab, eignet sich für Abgüsse jeder Art. Wir giessen, spachteln, raspeln, schleifen, schnitzen, bauen und schaffen so kleine Skulpturen. Wir wechseln von positiv zu negativ, arbeiten additiv und subtraktiv und vor allem aktiv und attraktiv für den eigenen Unterricht.

Kursnummer: 23.405

Zyklen: 2,3, TS

Wynigen, 12 Stunden

Fr/Sa, 12./13.10.2023, 8.45–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 243.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 303.–

Kursleitung: Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten/Dozentin/Keramikerin

Anmeldeschluss: 31.8.2023



Visual Sketching: zeichnend kommunizieren

Schnell, witzig, klar und verständlich: Gezeichnete Bilder nimmt der Mensch besonders rasch auf. Sie erklären uns die komplexe Welt. Wer selber Inhalte zeichnet, erfasst und versteht diese nachhaltig. Du entwickelst dein persönliches Wort-Bild-Vokabular und visualisierst schulische Themen. Wie setzt du Visual Recording gewinnbringend ein? Auch für zeichnerisch Ungeübte!

Kursnummer: 23.408

Zyklen: alle
Stettlen, 9 Stunden
Mo, 21.8./28.8./4.9.2023,
17–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 10.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 191.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 236.–

Kursleitung: Adrian Weber, Schulungs-leiter

Anmeldeschluss: 30.6.2023



Malen mit Mohnblüten und Eitempera

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Farben. Im Spätsommer ernten wir verschiedene Pflanzen und verarbeiten sie zu natürlichen Farbstoffen. Am zweiten Kurstag mischen wir Farbpigmente mit traditionellen Bindemitteln, wie Eitempera, und malen mit der entstandenen Farbe auf Kalkgrundierung.

Kursnummer: 23.415

Zyklen: alle
Bern
10 Stunden

Sa, 26.8./16.9.2023, 9.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

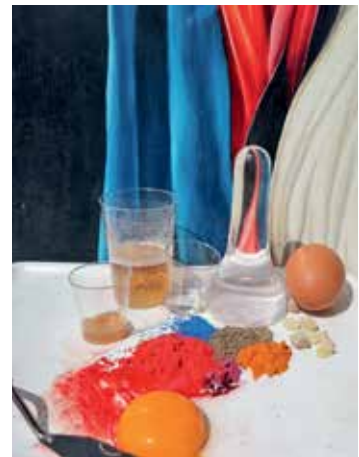
Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 237.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 287.–

Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Lehrerin/
Künstlerin/Kunstvermittlerin

Anmeldeschluss: 14.7.2023



NEU: Kunterbunte Landschaften

Wir setzen uns auf vielfältige Weise mit der Landschaftsmalerei auseinander. Ein Blick in die Kunstgeschichte und in Werke bekannter Künstler und Künstlerinnen bieten eine Fülle an Inspiration für die bildhafte, künstlerische Wiedergabe von Naturlandschaften. Mit verschiedenen Verfahren und Materialien gestalten wir ganz praktisch eigene Kompositionen und Unterrichtsbeispiele.

Kursnummer: 23.416

Zyklen: 1, 2, 3, TS
Bern
6 Stunden

Sa, 26.8.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 138.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 168.–

Kursleitung: Simone Hauck, Kursleiterin
BG/Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 15.7.2023



Urban Sketching – Tipps und Tricks

Ziel des Urban Sketching ist es, die unmittelbare Umgebung zu Hause oder unterwegs zeichnerisch abzubilden und festzuhalten, vorzugsweise direkt vor Ort und nicht nach Fotos. Gefragt ist keineswegs das perfekte Abbild, sondern eine frische und lebendige Erinnerung, gesammelt in einem Skizzenbuch. Die ideale Möglichkeit eine Landschulwoche oder Exkursion zu dokumentieren.

Kursnummer: 23.417

Zyklen: 2, 3
Kaufdorf
6 Stunden

Sa, 2.9.2023, 9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 193.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 223.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus,
Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 21.7.2023



Pappmaché mit Vergoldertechnik

Wir lassen uns von anregenden Vorlagen inspirieren, entwerfen und gestalten Gebrauchs- und Kunstobjekte aus Papier, Pappe und Kleister. Die Rohlinge werden abgeformt oder mit Pulp oder der Kaschieretechnik selber hergestellt. Danach beschäftigen wir uns mit der Oberflächengestaltung: Textur, Gesso, Farbauftrag und Vergolden mit Schlagmetall. Mit vielen Impulsen für die Praxis.

Kursnummer: 23.420

Zyklen: alle

Biel, 8 Stunden

Mi, 6./13.9.2023, 14–18 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 240.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 280.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin/Dozentin/Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 21.7.2023



Collage: Auf Überraschungen gefasst sein

Wir spekulieren mit eingefärbten Papieren auf den Zufall und kleben Tiere wie Eric Carle. Wir zerreißen unsere Bilder und fangen mit den Schnipseln neu an wie Lee Krassner. Wir sammeln Bilder und Schriften und kleben Schichten zu Geschichten wie Hannah Höch. Wir lassen uns mutig auf Überraschungen ein.

Kursnummer: 23.421

Zyklen: 1, 2

Hinterkappelen, 3 Stunden

Fr, 1.9.2023, 17.30–21 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 10.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 77.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 92.–

Kursleitung: Franziska Weber, Gestaltungslehrerin/Ausbildnerin FA, Bettina Waber, Primarlehrerin

Anmeldeschluss: 14.7.2023



NEU: So ein Theater!

Schattentheater, Kofferbühne oder Puppenspiel – Kinder lieben das Eintauchen in Geschichten. Ob im Publikum staunend oder selber agierend. Beide Rollen sind spannend und herausfordernd. Wir gestalten einfache Theaterfiguren aus unterschiedlichem Material, die die Kinder selber herstellen können. Um beim Spielen den roten Faden nicht zu verlieren, kreieren wir simple Storyboard-Vorlagen.

Kursnummer: 23.422

Zyklen: 1, HP, TS

Bern, 6 Stunden

Mi, 13.9./20.9.2023, 14–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 15.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 139.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 169.–

Kursleitung: Simone Kleeb, Lehrperson Kindergarten und Gestalten

Anmeldeschluss: 28.7.2023



Druck und Stich

Erst drucken, dann sticken – darüber, hinein oder drumherum. Wir experimentieren mit einfachen Druckverfahren und ergänzen die Motive mit freien Stickstichen von schlicht bis anspruchsvoll. Wir setzen Bildnerisches und Textiles Gestalten in einen Dialog und freuen uns am daraus entstehenden Neuen. Damit verleihen wir Alltagsobjekten und Textilien neuen Pfiff und persönlichen Stil.

Kursnummer: 23.211

Zyklen: alle

Bern,

9 Stunden

Sa, 21./28.10.2023, 9–14 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 8.9.2023



Wohnlich und praktisch – Nähen im Zyklus 2

Du bist neu an der Mittelstufe tätig, möchtest mehr Sicherheit an der Nähmaschine gewinnen, deine Vorhaben dem Lehrplan 21 und der Stufe angepasst vorbereiten? Dann ist dieser Kurs genau für dich! Wir entwickeln Objekte für das Themenfeld Bau/Wohnbereich aus überraschenden Materialien ohne das Nähen neu zu erfinden.

Kursnummer: 23.213

Zyklen: 2
Münsingen,
12 Stunden

Sa, 28.10./4.11.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 45.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anita Leuenberger, Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 14.9.2023



Design Thinking ...

... ist ein Ansatz, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führt. Dieser Kurs zeigt, wie Kreativität im Gestaltungsunterricht gefördert werden kann. Design Thinking bietet Methoden für jede Phase des kreativen Prozesses. Mit ihnen gelingt es, bekannte Techniken und Materialien mit neuen Ideen zu kombinieren. Im Unterricht entstehen innovative Projekte. Du lernst, Kreativität zu fördern und Klassen in der Umsetzung individueller Projekte zu führen.

Kursnummer: 23.214

Zyklen: 2, 3
Burgdorf,
9 Stunden

Mi, 18./25.10./1.11.2023, 16–19.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/Lehrerin Gestalten und MI

Anmeldeschluss: 6.9.2023



Tragen und Transportieren

Im Alltag tragen wir, wie auch die Schülerinnen und Schüler, unzählige nützliche Dinge ständig mit uns herum. Meist sind sie in einem oder mehreren textilen Gefässen in verschiedenen Formen und Grössen verstaut. Prozessorientiert finden wir heraus, welches Gefäss dir noch fehlt, und wie dieses aussieht. Wir stellen es her und nehmen Bezug auf die Kontexte rund ums Thema – genauso wie du das Vorhaben in der Schule umsetzen kannst.

Kursnummer: 23.215

Zyklen: 2, 3
Bern, 9 Stunden

Fr, 27.10.2023, 9–16 Uhr

Sa, 4.11.2023, 18–21.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karin Hodel, Dozentin TTG, Silja Zimmermann, Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 15.9.2023



NEU: Maschen in der Mode und Freizeit

Du möchtest Strick- und Häkelkenntnisse lernen oder auffrischen? Du möchtest Unterrichtsideen zu den Themenfeldern Mode/Bekleidung sowie Freizeit/Sport sammeln? Der Kurs bietet dir ein vielfältiges Angebot wie etwa Materialkunde, Kontexte, verschiedene Hilfsmittel und Experimente. Du kannst Anschauungsmaterial herstellen und dir zu Problemen der Schülerinnen und Schüler Gedanken machen. Du legst deinen Schwerpunkt selbst.

Kursnummer: 23.216

Zyklen: 2, 3
Worb,
12 Stunden

Sa, 21./28.10.2023, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 62.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Melanie Kreutzer, Oberstufenlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 8.9.2023



Wickeln, knoten, flechten

Dies ist die Grundlage für den Atelierunterricht. Wir schauen zusammen Inhalt, Aufbau und Organisation an. Lustvolles und kompetenzorientiertes Gestalten im Zyklus 1, indem wir die Kinder in den Basisfunktionen stärken und unterstützen. Welche Hilfsmittel kann ich einsetzen und was kann auf dem Weg entstehen? Wir arbeiten aus der textilen Restenkiste und mit viel Firlefanz.

Kursnummer: 23.218
Zyklen: 1, HP
Schönbühl,
6 Stunden
Mi, 18.10.2023, 14–20.30 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 6.9.2023



Wohnaccessoires Textil

Schmückendes und Nützliches für ein schönes Zuhause: Wir besprechen Trends und Klassiker und gestalten raffinierte Aufbewahrungen, originelle Kissen oder sinnliche Deko-Objekte für den Wohn-, Schlaf-, Bad- oder Essbereich. Umgesetzt werden die Entwürfe mit verschiedensten textilen Verfahren und Werkstoffen. Von der Idee bis zum Produkt werden alle Schritte im Designprozess dokumentiert.

Kursnummer: 23.220
Zyklen: 2, 3
Biel,
6 Stunden
Sa, 2.12.2023, 9–16 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin/Dozentin/Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 28.10.2023



Hype Overlock

Aus einem einfachen Schnitt ein Shirt-Design entwickeln. Die Overlockmaschine soweit im Griff haben, dass du mit deinen Teens ein trendiges, stilvolles Oberteil schneiden kannst. Die Overlockmaschine rationell im Nähhandwerk einsetzen können. Die industrielle Trikotverarbeitung mit dehnbaren Nähten kennenlernen, dabei ein tolles Resultat erhalten und Freude an einem hippen Teil haben!

Kursnummer: 23.212
Zyklen: 3
Raum Bern, 9 Stunden
Fr, 8.9.2023, 17.30–21 Uhr,
Sa, 9.9.2023, 9–16 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 32.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin/Schneiderin, Fashiondesignerin
Anmeldeschluss: 28.7.2023



«Ufe, abe, chrüz u quer»

Eine Einführung in die Welt des freien Stickens. Wir schwelgen in Garnen von grau bis kunterbunt und besticken Gründe von Jute bis Seide. Du tauchst ein in die verblüffende Vielfalt von ganz einfachen Stickstichen, lernst aber auch komplexere Stiche kennen und anwenden. Zugleich legst du dir ein eigenes Stickhandbuch an, das als persönliches Nachschlagewerk für deinen Unterricht dient.

Kursnummer: 23.217
Zyklen: alle
Bern, 12 Stunden
Sa, 19.8./2.9.2023, 9–16 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 60.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin
Anmeldeschluss: 8.7.2023



Von der Filzfläche zum Hohlfilz

Gemeinsam starten wir mit einem persönlichen Flächenfilz, erhalten dabei Infos zum Material und können Erfahrungen sammeln. Wir filzen Hohlfilze um Schablonen herum oder aus Vorfilz und lernen dabei, wie das Material und die Grösse berechnet werden. Du wählst aus einem grossen Angebot an Beispielen und Kontexten aus und vertieft deine Kompetenzen rund ums Filzen.

Kursnummer: 23.219

Zyklen: 2, 3

Bern, 9 Stunden

Fr, 8.9.2023, 17.30–21 Uhr

Sa, 9.9.2023, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 70.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Barbara Glünkin, Lehrerin TTG/
BG/Filzfachfrau/Erwachsenenbildnerin FA

Anmeldeschluss: 28.7.2023



«Räschtechichte und ganz viu Firlefanz»

... sind die Ausgangslage für den Atelierunterricht. Wir schauen Inhalt, Aufbau und Organisation an. Lustvoll und kompetenzorientiert gestalten im Zyklus 1. Wie kann ich die Kinder in den Basisfunktionen stärken und unterstützen? Welche Hilfsmittel kann ich einsetzen und was kann auf dem Weg entstehen? Diesen Fragen gehen wir bei der Arbeit mit Fasern, Fäden und Textilien nach.

Kursnummer: 23.505

Zyklen: 1, HP, TS

Schönbühl

6 Stunden

Sa, 21.10.2023, 9–16.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 138.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 168.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin
TTG

Anmeldeschluss: 8.9.2023



Häkeleien mit Pfiff

Häkelschnüre, feste Maschen, Stäbchen ... Du lernst und erweiterst Häkel-Grundlagen, die dir eine unendliche Vielfalt von möglichen Einsatzgebieten eröffnen. Mit gewöhnlichen und ungewöhnlichen, zum Teil recycelten Materialien entstehen unterschiedlichste Objekte, die im Schulalltag eingesetzt werden können. Wir nehmen Bezug zum LP 21. Du nimmst eine umfangreiche Dokumentation mit nach Hause.

Kursnummer: 23.511

Zyklen: 2

Belp

6 Stunden

Sa, 28.10.2023, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 121.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 151.–

Kursleitung: Heidi Herzog, Fachlehrerin
TTG

Anmeldeschluss: 15.9.2023



NEU: Tierisch cooles Nähatelier

Du nährst dir eine kleine Sammlung an Tierkissen in unterschiedlichen Grössen. Ihre Form entwirfst du selber, genäht werden können sie von Hand oder mit der Nähmaschine. Wir arbeiten mit verschiedenen Materialien und applizieren in unterschiedlichen Ausführungen. Die Aufgaben sind im Unterricht gut umsetzbar.

Kursnummer: 23.514

Zyklen: 2, HP

Mühlethurnen

6 Stunden

Sa, 28.10.2023, 8.30–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 150.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 180.–

Kursleitung: Ruth Guillebeau, Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 15.9.2023



Eine Zeitreise in die Wollverarbeitung

«Schafschur» im Klassenzimmer: Wolle waschen, kardieren, spinnen, filzen, weben. Verse, Geschichten und Lieder unterstützen die erprobte Ideensammlung zum Thema der Wollverarbeitung. Begleitet von unterschiedlichen Medien und Objekten zum Anfassen und damit tätig sein begeben wir uns auf eine Zeitreise. Die Anregungen können in einer Projektwoche oder als Jahresthema umgesetzt werden.

Kursnummer: 23.521
Zyklen: 1, 2, HP, TS
 Bern, 10 Stunden
 Fr, 20.10./Sa, 21.10.2023, 14–17.30 Uhr/
 8.30–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 60.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 235.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 285.–
Kursleitung: Katharina Félix, Kindergärtnerin
Anmeldeschluss: 8.9.2023



LED it shine

Leuchtprodukte bringen Sicherheit und Komfort und sehen toll aus. In diesem Kurs kreierst du aus Elektronik und Textilien leuchtende Stoffe und elektrisierende Accessoires. Du lernst, Stromkreise zu legen und in Textilien zu verstecken. Dazu arbeitest du mit Nähmaschine und Lötstation. Für Nachhaltigkeit ist gesorgt: Die Textilien sind waschbar und die Akkus wiederaufladbar.

Kursnummer: 23.506
Zyklen: 2, 3, HP, TS
 Burgdorf, 9 Stunden
 Mi, 13.9.2023, 14–17 Uhr
 Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 220.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 265.–
Kursleitung: Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 28.7.2023



Shibori

Wir tauchen ein in die (blaue) Welt des Shibori, einer traditionellen Stoff-Färbekunst aus Japan. Durch Falten, Abnähen, Wickeln und Binden entstehen erwartete und unerwartete Muster. Du lernst, die Muster zu beeinflussen – die Überraschung bleibt! Von der Serviette bis zum Vorhang: Alles kann mit Shibori belebt werden.

Kursnummer: 23.510
Zyklen: 3
 Liebefeld
 4 Stunden
 Mi, 30.8.2023, 13.30–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 20.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 110.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 130.–
Kursleitung: Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen
Anmeldeschluss: 14.7.2023



Schnurpfen

Wohin mit all den kleinen Stoffresten, die nichts mehr hergeben, aber zum Wegwerfen zu schade sind? Wir stellen sie zu überraschenden Farbklangen zusammen und schnurpfen mit bunten Garnen darauf herum – beherzt und wild. Es entstehen eigenwillige Textilcollagen, die als solche bestehen können oder als Basis für weitere Projekte (Taschen, Decken) dienen. Und der Restenkorb leert sich.

Kursnummer: 23.512
Zyklen: alle
 Bern
 6 Stunden
 Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 35.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 160.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 190.–
Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin
Anmeldeschluss: 28.7.2023



Labyrinth – suche deinen Weg!

Ob als Höhlenforscher oder als Piratin: Wir suchen den Weg durch verschiedene Labyrinth. Einfach umgesetzt mit den unterschiedlichsten Techniken aus Bildnerischem, Textilem und Technischem Gestalten entstehen Labyrinth mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Mit den einfachsten Grundtechniken gestalten wir Gänge, Wege, Bob-Runs und vieles mehr.

Kursnummer: 23.513
Zyklen: 1, HP, TS
 Schönbühl
 6 Stunden
 Sa, 2.9.2023, 9–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 138.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 168.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin
 TTG
Anmeldeschluss: 14.7.2023



Windstopper – die 80er neu interpretiert

Die coolen und lässigen Outfits der 80er-Jahre sind zurück. Wir werden einen Windstopper nähen und uns vom Schnitt und den farbenfrohen, frechen und mutigen Ideen aus diesem Jahrzehnt inspirieren lassen. Ob Oversize oder nicht, so oder so, unser Windstopper wird bequem, lässig, dynamisch und ein richtiger Hingucker. Eure Kids werden begeistert mit einem Unikat nach Hause schlendern.

Kursnummer: 23.516
Zyklen: 3
 Oberbottigen, 9 Stunden
 Mi, 11.10.2023, 8.30–16 Uhr
 Do, 12.10.2023, 8.30–12 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 337.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 382.–
Kursleitung: Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin/Schneiderin
Anmeldeschluss: 31.8.2023



Tech

Metallbearbeitung light zu Licht und Balance

Ausgehend von Aufgaben der Lehrmittelreihe Technik und Design und einer individuellen Einführung in die Verfahren Schneiden, Sägen, Bohren, Biegen, Weichlöten und Popnieten lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der einfachen Metallbearbeitung kennen. Aufgaben können ausgewählt und umgesetzt werden. Damit lassen sich eigene Kompetenzen erarbeiten, erweitern und vertiefen.

Kursnummer: 23.311
Zyklen: 2
 Burgdorf,
 10 Stunden
 Fr, 24.11.2023, 16.30–21 Uhr
 Sa, 25.11.2023, 9–16 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr](#)
Material und Raum: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Thomas Stuber, Dozent
Anmeldeschluss: 13.10.2023



Werkstatt Papier/Karton

Nach einem Einstieg mittels Papier- und Kartonatelier stehen Ideen zur Erarbeitung von grundlegenden Verfahren zur Auswahl bereit. Anschliessend können angewandte Aufgaben und Projekte zu den Themenfeldern Bau/Wohnbereich sowie Spiele/Freizeit erprobt und für den eigenen Unterricht umgesetzt werden. Der Gestaltungsprozess und die Kontextinhalte werden exemplarisch aufgezeigt.

Kursnummer: 23.312
Zyklen: 2
 Wattenwil, 9 Stunden
 Fr, 27.10.2023, 17.30–21 Uhr
 Sa, 28.10.2023, 8.30–16 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG/Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 14.9.2023



Schiff ahoi!

Juhui, das Schiff schwimmt und der Antrieb funktioniert! Dieser Kurs soll dir und deinen Schülerinnen und Schülern solche Erfolgserlebnisse ermöglichen. Prozessorientiert und experimentierend schaffen wir die Voraussetzungen für die individuelle und stufengerechte Umsetzung im eigenen Unterricht.

Kursnummer: 23.313

Zyklen: 2,3

Thun,

12 Stunden

Sa, 21./28.10.2023, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Heinz Friedli, Primarlehrer

Anmeldeschluss: 8.9.2023



Einfach genial – Styropor

Styropor, ein genialer Recyclingwerkstoff aus dem Alltag: als Verpackungsmaterial gratis erhältlich, schnell und einfach zu bearbeiten. Er ist daher bestens geeignet, um damit in allen Themenfeldern zu experimentieren und eigene Ideen rasch umzusetzen und zu erproben. Schritt für Schritt lernen wir die Bearbeitung, Kontexte und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Materials kennen.

Kursnummer: 23.315

Zyklen: 2

Thun,

6 Stunden

Sa, 11.11.2023, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Heinz Friedli, Primarlehrer

Anmeldeschluss: 30.9.2023



Büro-Objekte aus Acrylglas

Nach einem Einstieg zu den grundlegenden Verfahren der Acrylglasbearbeitung und gestalterischen Experimenten stehen Anwendungsideen zur Auswahl bereit. Anschliessend können erweiterte Aufgaben und Projekte zum Thema Bürodesign entwickelt und für den eigenen Unterricht umgesetzt werden. Designprozess, Kontexte und Beurteilungsformen werden exemplarisch aufgezeigt.

Kursnummer: 23.316

Zyklen: 2, 3

Wattenwil, 9 Stunden

Fr, 17.11.2023, 17.30–21 Uhr

Sa, 18.11.2023, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG / Erwachsenenbildner

Anmeldeschluss: 7.9.2022



NEU: Multitools im Kreditkartenformat

Solange Apps noch keine Büchsen öffnen und Feuer anzünden können, braucht es nebst der smarten Software auch noch etwas praktische Hardware in der Tasche. Kreditkartenmultitools können im Phonecase oder in der Brieftasche immer mitgetragen werden. Im Kurs werden die Bedürfnisse an ein Multitool ergründet, die Funktionen und das Design geplant und letztlich wird es umgesetzt.

Kursnummer: 23.308

Zyklen: 2, 3

Spiez,

6 Stunden

Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Nico Schmid, Lehrperson Technisches Gestalten

Anmeldeschluss: 4.8.2023



Keramik in der Schule! Aber wie?

Viele Wege führen zum Ziel. Im Kurs werden wir verschiedenste Formtechniken anwenden, um Objekte aus Ton herzustellen: Ein- oder Überformen mit weichem Ton, Giessen, Quetschen, Montieren mit lederhartem Material. Dann folgt das Dekorieren: mit Engoben oder Glasuren? Wir probieren beides aus. Aus all diesen Verfahren wählst du für dein Klassenprojekt die geeigneten aus.

Kursnummer: 23.309
Zyklen: Alle
 Münsingen, 12 Stunden,
 Mi, 23./30.8.2023, 14–17.30 Uhr,
 Sa, 9.9.2023, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-
 mitglieder bezahlen Fr. 50.– für Admin
Material und Raum: ab Fr. 60.– (ohne
 Brennen)
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Brigitta Briner King, Kera-
 mikerin/Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 12.7.2023



Neu: «Spile fägt!»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffresten, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen.

Kursnummer: 23.310
Zyklen: 1
 Schönbühl, 9 Stunden
 Fr, 15.9.2023, 17–20.30 Uhr
 Sa, 16.9.2023, 8.30–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-
 mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administra-
 tionsgebühr
Material und Raum: ab Fr. 75.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin
 TTG
Anmeldeschluss: 4.8.2023



Kleinmöbel aus Holz und Metall

Wir konstruieren ein eigenes Möbelstück aus Holz und Metall. Sowohl die Holzgewinnung als auch das Schutzgasschweissen sowie die Veredelung und die nötige Detailpflege sind Thema. Inspirieren lassen wir uns von Designobjekten, Bildern und eigenen Vorstellungen. Entwickle deine Idee und mach sie zum Einzelstück!

Kursnummer: 23.607
Zyklen: 2, 3, TS
 Riggisberg BE
 12 Stunden
 Sa, 25.11./2.12.2023, 8.30–16.30 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 70.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 357.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 417.–
Kursleitung: Lukas Leibundgut, Lehrer
 TG
Anmeldeschluss: 13.10.2023



Holz – spielerisch

Spielt mehr! Denn Spiele machen klüger, sensibler und fordern uns heraus. Sei es Dog, Shut the box oder Yatzy. Im Kurs bleibt dir wenig Zeit zum Spielen, dafür stellst du ein eigenes Spielbrett her. Du erlernst facettenreiche Holzverbindungen, den sicheren Maschineneinsatz und viele weitere Handgriffe.

Kursnummer: 23.611
Zyklen: 2, 3, HP, TS
 Freiburg, 9 Stunden
 Fr, 24.11.2023, 17.30–21.30 Uhr/
 Sa, 25.11.2023, 8.30–15.30 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 264.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 309.–
Kursleitung: Stefan Brügger, Fachlehrer
 TTG/Schreiner/Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 13.10.2023



Silber in Ossa Sepia oder Sand giessen

In Ossa Sepia, dem Knochen des Tintenfischs, sowie in Giess-Sand werden selber hergestellte Modelle aus Wachs oder bestehende Objekte eingedrückt. Das flüssige Silber füllt den entstandenen Hohlraum: Dein individuelles Objekt entsteht! Mit Sägen und Feilen gibst du deinem Schmuckstück noch den letzten Schliff. Das Silber wird individuell abgerechnet.

Kursnummer: 23.614
Zyklen: alle
 Bern
 12 Stunden
 Sa, 21./28.10.2023, 10–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 370.–
Kursleitung: Fränzi Müller, Goldschmiedin
Anmeldeschluss: 8.9.2023



NEU: Metallbearbeitung für dich und mich

Entwickle stufengerechte Vorhaben mit dem faszinierenden Werkstoff Metall und baue Berührungängste ab. Du lernst den sicheren Umgang mit Werkzeug und Verfahren wie Weichlöten, Schneiden und Biegen. Ein Angebot von didaktischen Hilfsmitteln gemäss LP 21 steht zur Verfügung. Lass dich begeistern von der Vielseitigkeit des Werkstoffs und nimm deine Freude mit in die Schule.

Kursnummer: 23.616
Zyklen: 2, TS
 Bern
 6 Stunden
 Sa, 21.10.2023, 8.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 139.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 169.–
Kursleitung: Simone Niklaus, Primarlehrerin
Anmeldeschluss: 8.9.2023



Käfer aus der Büchse – Konservendosenbrand

Du modellierst Käfer und andere kleine, kompakte Tierchen aus Ton im Voraus. Im Kurs brennst du sie in der Büchse und erlebst beispielhaft den Brennvorgang. Du erhältst Grundwissen zu Keramik und Büchsenbrand. Tipps und Tricks zur Umsetzung im Unterricht schauen wir gemeinsam an. Beispiele zeigen, wie sich die Tonobjekte in weiterführende Gestaltungsaufgaben integrieren lassen.

Kursnummer: 23.602
Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS
 Wynigen, 7 Stunden, Mi, 23.8., 14.45–18.15 Uhr, Sa, 26.8.2023, 8.45–13.15 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 175.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–
Kursleitung: Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten/Dozentin/Keramikerin
Anmeldeschluss: 7.7.2023



Werken mit dem Taschenmesser

Wir lernen, den Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen fachgerechten und sicheren Rahmen zu bieten. Nebst Schnittregeln, Haltungen, Schnitten und Vorkehrungen für mehr Sicherheit lernen wir den effizienten Einsatz der Säge, das Bohren von Löchern mit der Ahle und das Schärfen der Klinge. Je nachdem, was der Wald hergibt, stellen wir z. B. einen Löffel oder ein Musikinstrument her.

Kursnummer: 23.606
Zyklen: 1, 2
 Vielbringen, 6 Stunden
 Sa, 2.9.2023, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 15.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 111.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 141.–
Kursleitung: Felix Immler, Maschinenmechaniker/Sozialarbeiter/Naturpädagoge
Anmeldeschluss: 14.7.2023



Holzarbeiten mit den Jüngsten – nur Mut!

Das Kind findet in seinem nahen Umfeld diverse Hölzer und setzt sie bereits unbearbeitet fantasievoll als Spielzeug ein. Holzbearbeitung kann mit passendem Werkzeug und sogar bei den Jüngsten schon mit elektrischen Geräten zu motivierenden Gestaltungsprozessen führen. Im Kurs üben wir die Tipps und Tricks, mit denen wir das Kind zur Gestaltung toller Produkte begleiten können.

Kursnummer: 23.609

Zyklen: 1

Aarberg

3 Stunden

Mi, 20.9.2023, 13.30–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 80.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 95.–

Kursleitung: Ursula Siedhoff, Lehrperson

Anmeldeschluss: 4.8.2023



NEU: Kugelbahnen aus Kupferdraht selber bauen

Unter fachkundiger Leitung baust du eine kleine Kugelbahn aus Kupferdraht. Dabei lernst du den Umgang mit dem LötKolben. Nach einer kurzen Einleitung erarbeitest du eine Kugelbahn, die auch Schüler und Schülerinnen begeistern wird.

Kursnummer: 23.612

Zyklen: 2, 3, HP, TS

Bern, 12 Stunden

Di, 10.10.2023, 8.30–16 Uhr

Mi, 11.10.2023, 8.30–15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 280.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 340.–

Kursleitung: Alain Schartner, Kugelbahnbauer/Künstler

Anmeldeschluss: 25.8.2023



Designschale aus Holz

Von der Idee bis zum Produkt werden sämtliche Schritte im Designprozess eingeführt, begleitet, begutachtet und dokumentiert. Wir suchen zeichnerisch die perfekte Form für eigenwillige Schalen aus Nadel- oder Laubholz. Die vorgefertigten Rohlinge werden mit Stechbeitel, Winkelschleifer und Schleifmitteln zu hochwertigen und schlichten Design-Unikaten verarbeitet und veredelt bzw. geölt.

Kursnummer: 23.618

Zyklen: 2, 3

Biel, 6 Stunden

Sa, 26.8.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin/
Fachlehrerin Gestalten, Duosch Grass,
Designer/Fachlehrer

Anmeldeschluss: 15.7.2023



NEU: Lasercutten – weitere Ideen

Du hast bereits einige Erfahrungen mit einem Lasercutter gesammelt und bist auf der Suche nach weiteren Ideen für den Unterricht und dem Austausch unter Gleichgesinnten. Im Kurs hast du Gelegenheit, Ideen zu entwickeln und mit dem Lasercutter zu verwirklichen, die du im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern umsetzen möchtest.

Kursnummer: 23.622

Zyklen: 2, 3

Boll

6 Stunden

Sa, 26.8.2023, 8.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 15.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 180.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Kursleitung: Heinz Maeder, Lehrer TG

Anmeldeschluss: 19.7.2023



Wir *texten*, *entwerfen* *und platzieren* Ihre Anzeige

Hier und in über 50 anderen
Fachmagazinen



staempfli.com/vermarktung



Stämpfli
Kommunikation



Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten»
erscheint viermal jährlich in einer Auflage
von 3600 Exemplaren.

Herausgeber
Verein lernwerk bern
Ursula Soppelsa Hertig
Neuhusmatte 152
3083 Trimstein

Redaktion
Adrian Hauser, 3063 Ittigen
adrian.hauser@lernwerkbern.ch
Janine Zumstein, Korrektorat
www.sprachgarage.ch

Inserate und Druck

Stämpfli AG
Postfach 8326, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 83
inserate@staempfli.com

Administration

Administration lernwerk bern
c/o Stämpfli AG, Wölflistrasse 1,
3001 Bern
Tel. 031 300 62 66
info@lernwerkbern.ch

Nr. 2/2023

Redaktions-/Anzeigenschluss: 10.08.2023
Erscheinungsdatum: 31.08.2023



Kirschensteine,
Traubenkerne,
Dinkel- und Hirsespreu,
Arvenspäne ...

Kissen + Losematerial

Onlineshop



meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08, www.kirschensteine.ch



Spycher-Handwerk AG
Huttwil



filzwole.ch
Alles rund um Wolle






TECHNISCHE
FACHSCHULE
BERN

**Werkzeugwände für
die Schulwerkstatt**

Marc Kammermann
marc.kammermann@tfbern.ch
T 031 337 37 83




Jasando
HOBBYBEDARF

Wo das Plotterherz höher schlägt

TEXTILFOLIEN | Zuschnitt bereits ab 10 cm möglich!
POLI-FLEX | Glitter-Flex | Nylon-Flex | Flock

DIVERSE FOLIEN | Klebefolien | Spezialfolien

PLOTTER & ZUBERHÖR | Schneideplotter | Zubehör |
Transferpressen | Plotterdateien

KURSE | Plotterkurse | Themenworkshops

MATERIAL | SnapPap | Bastelartikel | usw.



WWW.JASANDO.CH
kontakt@jasando.ch | www.facebook.com/jasandoshop

SHOP.LEMHUUS.CH

IHR ANSPRECHPARTNER FÜRS
TÖPFERN, FÜR DIE GANZE
SCHWEIZ. WIR FÜHREN ÜBER
100 VERSCHIEDENE TONE,
VIELE GLASUREN, WERKZEUGE,
BRENNÖFEN. ALLE PRODUKTE
UND NEUHEITEN IMMER
AKTUELL AUF DEM ONLINE-SHOP.

ROHDE 




LEMHUUS AG
Töpfereibedarf, Töpferschule
Neuhofweg 50, 4147 Aesch,
Tel. 061 691 99 27, www.lehmhuus.ch

Solarbausätze Solarantriebe Bauteile



Peter Wüthrich solar toys.ch 9410 Heiden

FPV

Freie
Pädagogische
Vereinigung
des
Kantons
Bern

78. Studien- und Übungswoche
zum pädagogischen Impuls Rudolf Steiners
vom 8. bis 13. Oktober 2023 in Trubschachen

Natur – Mensch – Kosmos



- Was berührt und bewegt mich als Mensch?
- Wo gründen mein Vertrauen und mein Mut, jeden Tag vorurteilslos zu beginnen?
- Wann und wie kann ich Unsichtbares wahrnehmen?
- Wie bewahre ich den Blick fürs Ganze?



Detailliertes Programm und aktuelle
Informationen unter www.fpv.ch

Kommunikation *Mensch zu Mensch*

staempfli.com





Stämpfli
Kommunikation

Alles, was Kreative brauchen

- ▶ Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Grossgebilde und Staffelpreise speziell für Schüler und Schulen
- ▶ Katalog mit über 1'300 Seiten, erhältlich in unseren Läden oder auf www.boesner.ch

boesner GmbH
Chräjeninsel 21 · 3270 Aarberg

  Webshop und mehr: www.boesner.ch
Weitere Läden in Münchwilen, Unterentfelden und Zürich

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER